

## Die Aushöhlung der nationalen Souveränität

***Teil 17 der Serie „Entlarvung von Elon Musk“. Dies ist eines der wichtigsten Dokumente, das Sie jemals lesen werden. Sein Inhalt ist für jeden einzelnen von uns von größter Bedeutung.***

10. August 2025 | Larry Romanoff

### **Einleitung**

Dieser Artikel knüpft an den vorherigen Teil 16 an, in dem ich schrieb, dass Elon Musks Genialität niemals technischer Natur war – sie diente vielmehr als menschliche Tarnung für die größte Souveränitätsübertragung der Geschichte. Zur besseren Übersicht wiederhole ich hier drei kurze Absätze aus dem Ende von Teil 16.

Das Ausmaß und die Koordination hinter Elon Musks Persönlichkeitsmanagement erforderten zweifellos eine Infrastruktur mit globalem Einfluss. Basierend auf finanziellen Spuren, geopolitischen Mustern und Medienmechanismen deuten die Beweise auf ein in London ansässiges Finanzkonsortium als Architekt hin: Rothschild und die jüdischen Bankiers in der City of London. Dieses massive, jahrzehntelange Unterfangen hatte eindeutig eine zentralisierte Führung, die jedoch über das konventionelle Streben nach Profit oder Marktmanipulation hinausging. Die Beweise deuten auf ein tieferes Ziel hin: die Zerschlagung der nationalen Souveränität, wobei Musks Persönlichkeit als Trojanisches Pferd für eine irreversible Machtverschiebung diente. Musks Genialität war nie technischer Natur – sie war eine menschliche Nebelwand für den größten Souveränitätsverlust in der Geschichte.

Das strategische Ziel bestand darin, Regierungen zu neutralisieren, die Regierungsführung zu privatisieren und die nationale Souveränität zu finanzialisieren. Musks frühes Image als „niedlich, zurückgeblieben, harmlos“ war die glänzende Verpackung, die finanzielle, technische und digitale Ausbeutung schmackhaft machte. Musks späteres „rebellisches Genie“-Branding diente als Tarnung für die Mechanismen zur Umgehung jeglicher nationaler Souveränität. Elon Musks niedliches Welpengesicht mit seitlich gerichteten Augen war die „benutzerfreundliche“ Schnittstelle, die komplexe und sehr feindselige ausländische Absichten verschleierte. Es ließ die digitale Einengung der Gesellschaft eher wie Fortschritt als wie Unternehmensversklavung erscheinen.

Das ist leicht zu verstehen, wenn man eines begreift: Elon Musks „Persönlichkeit“ war nicht das Produkt, sondern die Verpackung. Es ging nie um Elon Musk, sondern darum, eine menschliche API (Schnittstelle) für jüdisches Kapital zu schaffen, um Nationen über Grenzen hinweg zu beherrschen, als ob diese Grenzen nicht existierten. Die Londoner jüdischen Syndikate setzten darauf, dass ein „Techno-Messias“ ihre Aneignung der digitalen und physischen Infrastruktur legitimieren könnte. Das Endziel ist es, Nationalstaaten durch eine Art „algorithmischen Feudalismus“ zu ersetzen, in dem Musks Persona die Kontrolle Londons legitimiert.

Dieser Text befasst sich mit der Machtübertragung, die Elon Musk durch seine extravagante Selbstdarstellung und seine Aktivitäten im Zusammenhang mit DOGE und ähnlichen Projekten bewirkt hat. Um Ihnen jedoch zu helfen, die Dynamik all dieser Vorgänge und ihre möglichen Auswirkungen vollständig zu verstehen, benötigen wir einige Hintergrundinformationen. Bitte haben Sie etwas Geduld, denn dieser Hintergrund ist wichtig.

In einem früheren Aufsatz mit dem Titel „Die Menschheit am Scheideweg“ [1] begann ich mit folgender Aussage:

Die Menschheit befindet sich an einem Wendepunkt, einem Übergang zwischen zwei unterschiedlichen Zuständen der Regierungsführung und Existenz. Die Welt von heute gleicht einem Sack, der langsam gefüllt wird, während die Schnur um die Öffnung immer fester gezogen wird, um zu verhindern, dass der Inhalt entweicht. Die Schatten dieser Zukunft sind überall zu sehen, aber selbst die scharfsichtigsten Beobachter neigen dazu, die Vorzeichen nicht als Warnungen zu betrachten, sondern all diese Teile eines verzweifelten Puzzles als unzusammenhängende und unabhängige Ereignisse zu betrachten.

Denn ich mag meine Augen vor Dunkelheit und Verzweiflung verschließen, doch der Mensch kann nicht verbergen, was Gott offenbaren will. Es ist der Sonnenuntergang des Lebens, der mir mystisches Wissen schenkt, und kommende Ereignisse werfen ihren Schatten voraus [2].

Diese Worte werden für jeden einzelnen von uns immer wichtiger. In diesem Essay werden wir uns damit befassen, wohin sich unsere Welt entwickelt, wie sie sich dorthin entwickelt und warum sie sich dorthin entwickelt.

## **Weltregierung**

Dies ist keine Fantasie und ganz sicher keine „Verschwörungstheorie“. Die Ideen und Pläne für eine Weltregierung werden seit mindestens 200 Jahren von den khasarischen jüdischen Bankern in der City of London umgesetzt. Die Anzeichen dafür sind überall zu finden. Wir müssen nur hinschauen und die Punkte verbinden.

Am 17. Februar 1950 gab der jüdische Banker James Paul Warburg vor dem US-Senat folgende Erklärung ab: „Wir werden eine Weltregierung haben, ob es uns gefällt oder nicht. Die einzige Frage ist, ob die Weltregierung durch Eroberung oder durch Zustimmung erreicht wird“ [3]. Warburg war der Sohn von Paul Moritz Warburg und ein Neffe von Felix Warburg und Jacob Schiff, beides jüdische Banker bei Kuhn, Loeb & Co.

Einige Leser werden sich an die alten Geschichten über die Bilderberg-Gruppe erinnern, deren Existenz jahrzehntelang vehement geleugnet wurde, wobei viele scharfsinnige Beobachter als „Verschwörungstheoretiker“ verspottet wurden, bis schließlich die Wahrheit ans Licht kam: Dies war David Rockefeller, der im Juni 1991 auf dem Bilderberg-Treffen in Baden, Deutschland, sprach:

Wir sind der *Washington Post*, der *New York Times*, dem *Time Magazine* und anderen großen Publikationen dankbar, deren Direktoren an unseren Treffen teilgenommen und ihre Versprechen der Diskretion fast vierzig Jahre lang eingehalten haben. Es wäre uns unmöglich gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, wenn wir in diesen Jahren im Rampenlicht der Öffentlichkeit gestanden hätten. Aber die Welt ist heute anspruchsvoller und bereit, auf eine

Weltregierung zuzusteuern. Die supranationale Souveränität einer intellektuellen Elite und der Weltbanker ist sicherlich der nationalen Selbstbestimmung, wie sie in den vergangenen Jahrhunderten praktiziert wurde, vorzuziehen [4].

Rockefeller gestand in seinen Memoiren weiter: „Wenn man mir vorwirft, eine Verschwörung zum Aufbau einer supranationalen Struktur zu betreiben, die die nationale Souveränität außer Kraft setzt, dann bin ich schuldig und stolz darauf.“

Es gibt zwei Dinge, die Sie in den obigen Zitaten beachten sollten. Erstens die Aussage von Paul Warburg. Überlegen Sie, was bereits in Gang gesetzt worden sein musste und wie lange dies gedauert haben muss, damit Warburg eine so definitive und kühne Aussage – öffentlich – vor dem US-Senat machen konnte. Dies war eine anmaßende und herablassende Aussage, abweisend, im Wesentlichen eine Erklärung an die Senatoren, dass „ihre Tage gezählt seien“, dass sie auf eine Zukunft der Bedeutungslosigkeit zusteuerten – und dass sie das nicht gut finden müssten.

Warburg sprach nicht für sich selbst, sondern für Rothschild und die Kabale jüdischer Bankiers in der Londoner City, wo diese Pläne und ihre Umsetzung ihren Ursprung hatten. Mit einer solchen öffentlichen Erklärung teilte Warburg dem US-Senat im Wesentlichen mit, dass die Pläne für eine Weltregierung bereits so weit fortgeschritten waren, dass sie nicht mehr zu verhindern waren.

Denken Sie nun an die Aussage von David Rockefeller. Es gibt keine Möglichkeit, die Worte dieses Mannes falsch zu verstehen. Er gibt offen zu, dass es eine Verschwörung zwischen allen großen US-Medien (die alle in jüdischem Besitz sind) und den Bankern hinter der Bilderberg-Gruppe gibt. Es war eine Verschwörung des Schweigens, die fast 40 Jahre lang andauerte, in der die Medien volles Wissen über die Existenz dieser Gruppe und ihre Pläne für eine Weltregierung hatten, aber die Wahrheit verschleierten und den Ruf aller, die versuchten, sie aufzudecken, schwer schädigten. Er sagt nicht nur, dass es unmöglich gewesen wäre, diese Pläne zu entwickeln, wenn sie vorzeitig bekannt geworden wären, sondern auch, dass eine „supranationale Souveränität“ jüdischer Banker „sicherlich vorzuziehen“ sei gegenüber Nationen, die ihren eigenen Weg bestimmen.

Es gab noch mehr. Montagu Norman, ein Agent der Rothschilds und Gouverneur der Rothschild gehörenden Bank of England, sagte 1924 in einer Rede vor der Bankers' Association der USA:

Das Kapital muss sich mit allen Mitteln schützen, sowohl durch Zusammenschlüsse als auch durch Gesetzgebung. Schulden müssen eingetrieben, Hypotheken so schnell wie möglich zwangsvollstreckt werden. Wenn das einfache Volk durch den Rechtsweg sein Zuhause verliert, wird es gefügiger und lässt sich leichter durch die starke Hand der Regierung regieren, die von einer zentralen Macht des Reichtums unter der Führung von Finanziers ausgeübt wird. Diese Wahrheiten sind unseren führenden Männern, die derzeit damit beschäftigt sind, einen Imperialismus zur Herrschaft über die Welt zu schaffen, wohlbekannt. Indem wir die Wähler durch das Parteiensystem spalten, können wir sie dazu bringen, ihre Energien für den Kampf um unwichtige Fragen zu verschwenden. So können wir durch diskretes Handeln das sichern, was so gut geplant und so erfolgreich umgesetzt wurde. [5].

Das Zitat enthält mehrere unterschiedliche Ideen, die alle für Menschen in fast jedem Land wirklich bedrohlich erscheinen dürften.

1. Schuldensklaverei
2. Menschen verlieren ihre Häuser; werden Mieter oder Obdachlose.

3. Zentralregierung durch Banker
4. Banker sind derzeit damit beschäftigt, einen Imperialismus zu bilden, um die Welt zu regieren.
5. „Demokratie“ ist eine Farce, um die Bevölkerung zu spalten und zu beherrschen; die Menschen verschwenden ihre Zeit mit „unwichtigen Fragen“.
6. „Wir können uns das sichern, was so gut geplant wurde“. Wenn das keine Verschwörung ist, was dann?

Ich möchte noch eine Anmerkung zur Schuldenklaverei hinzufügen. Die USA sind ein klassischer Fall. Zusätzlich zu allen anderen Schulden haben wir jetzt Millionen von Hochschulabsolventen, die jeweils Hunderttausende von Dollar an Studentenkrediten schulden – zu Zinssätzen von bis zu 17 Prozent, und diese Kredite können nicht durch Insolvenz erlassen werden. Sie sind auf Dauer angelegt.

Eine weitere Anmerkung wäre, dass Unternehmen wie Blackstone die Wohnungsknappheit ausnutzen, indem sie unzählige Zehntausende von Häusern kaufen, wobei die monatlichen Kosten für den Besitz dieser Häuser in den westlichen Märkten mittlerweile um 1.000 Dollar über den Mietkosten liegen. Dies gilt für die meisten westlichen Länder und auch für einige osteuropäische Staaten, wo der Besitz eines Eigenheims mittlerweile buchstäblich nur noch ein Traum ist. Diese „Wohnungsknappheit“ ist kein Zufall, sondern Teil der Agenda. Ein solches Ereignis könnte nicht „zufällig“ in 25 oder 30 Ländern gleichzeitig auftreten. Montagu Norman meinte es ernst, als er sagte, dass Menschen fügsam sind, wenn sie kein Zuhause haben oder zumindest kein eigenes Zuhause.

### Supranationale Souveränität



Die Rhodes-„Stipendien“ sollten die besten und klügsten jungen westlichen Eliten rekrutieren und sie zum Studium nach Oxford schicken, wo sie mit der Ideologie einer Weltregierung indoktriniert werden sollten.

Zurück zu James Paul Warburg und David Rockefeller. Was uns interessiert, ist die „supranationale Souveränität“, denn hier geht es nicht um „Regierung“, sondern um Regierungsführung. Es geht um

Souveränität, um Macht über die Regierung. In dieser zukünftigen Welt der jüdischen Banker wird es zwar weiterhin nationale Regierungen geben, aber sie werden keine Macht mehr haben. Sie werden weiterhin Verkehrsregeln durchsetzen, der Müll wird weiterhin abgeholt werden, aber sonst nicht viel mehr. Fast alles wird „privatisiert“ worden sein. Die Bankiers und Industriellen werden alles, was mit Geld zu tun hat, in ihren Besitz gebracht haben: Die Zentralbanken, den Handel, das Bankwesen, den Wirtschaftsverkehr, das geistige Eigentum, das Bildungswesen, das Gesundheitswesen, den Verkehr, die Autobahnen, die Häfen, die Flughäfen, die Kommunikation, die Produktion von Gütern – all das wird von diesen Bankern übernommen und kontrolliert werden. Die gesamte Infrastruktur und die primären natürlichen Ressourcen einer Nation werden in privater Hand sein und nicht mehr unter der Kontrolle einer nationalen Regierung stehen. Und die verbleibende „Regierung“, wie sie dann sein wird, wird nur noch zwei Hauptfunktionen haben: Die eine wird die Erhebung von Steuern sein, die an die Banker weitergeleitet werden, und die andere wird die Unterdrückung der Bevölkerung sein, die es ablehnt, in dieser Welt zu leben, und diese Lebensweise nicht ertragen kann.

Das ist der Unterschied zwischen Regierung und Regierungsführung. Die nationale Souveränität würde tatsächlich nicht mehr existieren, wenn dieser Traum wahr würde. Die gesamte Macht über die Welt läge in den Händen einer sehr kleinen Zahl jüdischer Banker und Industrieller, die fast alles besitzen und kontrollieren würden – einschließlich Land und sämtlichem Süßwasser. Sie würden keinen Gesetzen außer ihren eigenen unterliegen, wie im Falle des Streitbeilegungsgerichts ISDS, und sie würden über den gesamten Reichtum verfügen. Die Bevölkerung jeder Nation würde zu armen Tieren werden, nicht besser als Vieh. Klaus Schwab sagte, Nationalstaaten seien überholt und nicht gewählte Tech-Banking-Eliten würden die globale Governance kontrollieren. Viele, die versucht haben, sich diesem System zu widersetzen, wurden getötet. Die Transpazifische Partnerschaft (TPP) war Teil davon, ebenso wie Elon Musks DOGE-Farce in den USA.

Diese Banker behaupten, dass die Idee der nationalen Souveränität überholt, ein Anachronismus und nicht mehr zeitgemäß sei. Die von ihnen vorgeschlagene Lösung ist die „Eine-Welt-Regierung“, die die nationale Souveränität ersetzen soll, eine von jüdischen Bankern kontrollierte Regierungsform, die über jeder nationalen Regierung stehen würde. Justin Trudeau, Kanadas ehemaliger Premierminister, behauptete, sein Erfolg in Kanada sei der weltweit erste „postnationale Staat“ [6]. Er versäumte es jedoch darauf hinzuweisen, dass das Ziel seiner Alternative darin besteht, die Regeln, Bräuche und Souveränität einzelner Nationen außer Kraft zu setzen [7]. Kein vernünftiger Kanadier würde diese Beschreibung gutheißen.

Dies ist wahrhaftig eine dystopische Zukunft, in der ausländische Bankiers und Industrielle alle lebenswichtigen Bereiche einer Nation kontrollieren. Die Menschen, die zukünftigen „Rinder“, sollten eine instinktive Angst vor der Bedeutungslosigkeit und Entmenschlichung haben. Das ist kein Geheimnis. Seit Jahrhunderten warnen Menschen davor, aber nur wenige scheinen die drohende Gefahr zu verstehen. Es handelt sich um eine Art „stillen Staatsstreich“ gegen nationale Regierungen, bei dem die nationale Souveränität durch jüdische Finanzkontrolle ersetzt wird. Im Jahr 1802 sagte Thomas Jefferson: „Wenn das amerikanische Volk jemals zulässt, dass private Banken die Ausgabe seiner Währung kontrollieren, werden die Banken und Unternehmen, die um sie herum entstehen, dem Volk sein gesamtes Eigentum nehmen, bis seine Kinder obdachlos aufwachen.“ Und doch ist genau das geschehen.

Es gibt auch viele angloamerikanische Machtnetzwerke, die sich für dieses Ziel einsetzen. Dabei kann es sich um scheinbar harmlose Thinktanks handeln, aber es gibt auch viele andere, die wir in ihrer Verkleidung vielleicht nicht erkennen. Eines davon ist der Rhodes Trust, der Ende des 19. Jahrhunderts gegründet wurde und eine Idee von Cornelius Rhodes und einem der Rothschilds war. Diese Männer entwarfen damals die Pläne für eine von Juden kontrollierte Weltregierung. Die Rhodes-„Stipendien“ sollten die besten und klügsten jungen westlichen Eliten rekrutieren und sie zum Studium nach Oxford schicken, wo sie mit der Ideologie der Weltregierung indoktriniert werden sollten.

Es gab einige erstaunliche Versuche, die USA in eine von Juden kontrollierte faschistische Diktatur zu verwandeln, die jedoch bislang gescheitert sind. Einer davon war ein gescheiterter Versuch eines Militärputsches in den USA im Jahr 1934, der im Hintergrund von europäischen Juden finanziert wurde [8]. Dieser Putsch war sehr real und hätte beinahe Erfolg gehabt. Seine Geschichte wurde so tief vergraben, dass fast niemand mehr davon weiß.

Im Jahr 1949 gab es erneut etwas, das als „Atlantic Union Resolution“ bezeichnet wurde und heimlich von Rockefeller-Interessen finanziert wurde (das „Geheime“ daran ist, dass Rockefeller ein Agent der Rothschilds war), das die Abschaffung der Unabhängigkeitserklärung der USA vorschlug, um einen angloamerikanischen Superstaat zu schaffen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass sowohl der „angloamerikanische“ als auch der „amerikanische“ Teil dieses Superstaates fast ausschließlich aus Juden bestanden hätten.

## Nationalismus



Als Napoleon expandierte und seine Armeen viele andere europäische Länder besetzten, waren sich diese Länder alle einig, dass nationale Selbstbestimmung der richtige Weg sei. Der Zusammenschluss gegen das französische Regime schuf ein Gefühl der gemeinsamen Schicksalsgemeinschaft – ein Gefühl des Nationalismus. [Quelle](#)

Nationalismus wird normalerweise als Liebe zum eigenen Land oder Sorge um das eigene Land verstanden. Aber die Banker, die eine Weltregierung errichten wollen, behaupten, dass Nationalismus schlecht ist. Der Grund, warum er schlecht ist (für sie), ist, dass Menschen, die „nationali-

stisch“ sind, d. h. ihr Land lieben, nicht bereit sind, die Souveränität oder das Eigentum an Ressourcen oder Infrastruktur an diese ausländischen Banker abzutreten.

In einem früheren E-Book mit dem Titel „Wie die USA reich wurden“ [9] schrieb ich Folgendes:

Auf einer Konferenz in Mexiko im Jahr 1945 forderten die USA eine „Wirtschafts-Charta der Americas“ [10] [11], die darauf abzielte, das zu beseitigen, was sie als „die Geißel des wirtschaftlichen Nationalismus“ bezeichneten, und entschlossen waren, „die Philosophie des neuen Nationalismus zu zerschlagen, die Maßnahmen zur breiteren Verteilung des Reichtums und zur Anhebung des Lebensstandards der Massen umfasst“. Ein Beamter des Außenministeriums erklärte, dass dies eine Ablehnung der USA gegenüber Lateinamerikanern bedeutete, die „davon überzeugt waren, dass die ersten Nutznießer der Entwicklung der Ressourcen eines Landes die Menschen dieses Landes sein sollten“. In Übereinstimmung mit dieser Haltung erklärten sich die USA bereit, die mexikanische Regierung nur unter der Bedingung anzuerkennen, dass Artikel 27 der mexikanischen Verfassung nicht für amerikanische Ölgesellschaften gelten würde. Artikel 27 besagte, dass mexikanisches Öl Eigentum Mexikos sei. (Die Beamten des Außenministeriums und die anderen an diesen Verhandlungen Beteiligten waren überwiegend Juden und jüdische Banker). Man kann sich vorstellen, wohin das führt. „Nationalismus“ sagt: „Was mir gehört, gehört mir.“ Die „supranationale Souveränität“ der Banker sagt: „Was dir gehört, gehört mir.“

Europäische Banker haben in zahlreichen Stellungnahmen den Nationalismus als Fluch verurteilt.

- Christine Lagarde (Präsidentin der EZB, ehemalige Chefin des IWF) sagte auf der Jahrestagung des IWF 2017: „Wirtschaftlicher Nationalismus ist ein sicherer Weg, um [eine] Erholung in einen Abschwung zu verwandeln.“
- Mario Draghi (ehemaliger EZB-Präsident) sagte 2012 in einer Rede an der Harvard University: „Nationale Souveränität ist mit dem Euro unvereinbar ... Sie muss gemeinsam ausgeübt werden.“ Er befürwortete die Übertragung aller fiskalischen Befugnisse von den EU-Staaten auf die Technokraten in Brüssel.
- Klaus Schwab (Gründer des WEF) sagte auf dem WEF-Gipfel 2018: „Nationalstaaten müssen ihre Souveränität an globale Governance-Netzwerke abgeben ... Die vierte industrielle Revolution verlangt dies.“ Er setzte sich für eine Art „Stakeholder-Kapitalismus“ ein, bei dem Unternehmen und Banken gemeinsam die Gesetze für alle unterworfenen Nationen verfassen.
- George Soros (krimineller Finanzier) sagte in einer Rede beim Project Syndicate 2019: „Nationalismus ist die größte Bedrohung für die offene Gesellschaft ... Wir brauchen globale Institutionen mit echten Durchsetzungsbefugnissen.“

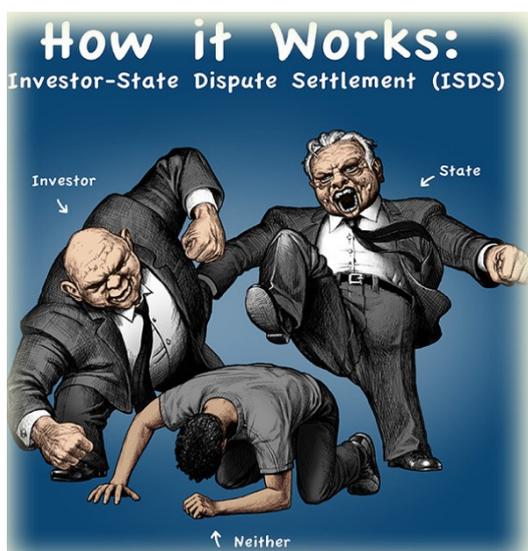
Im Jahresbericht 2021 der Rothschild-eigenen Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) fand sich folgender Kommentar: „Die nationale politische Autonomie muss eingeschränkt werden, um die finanzielle Globalisierung aufrechtzuerhalten.“ Es ist wichtig, die Macht der BIZ nicht zu unterschätzen. Es handelt sich um eine bössartige Organisation. Das „BIZ-Modell“ basiert auf Schuldenabhängigkeit, die schwache Staaten erfordert, da schwache Nationen in Krisenzeiten die Kontrolle an ihre Gläubiger (die jüdischen Bankiers) abgeben. Ein aktuelles Fallbeispiel ist Griechenland, das 2015 im Austausch für Rettungsmaßnahmen die Haushaltshoheit an die Bankiers der EU/des IWF abgetreten hat. Wenn Sie nichts über Griechenland wissen, sollten Sie den ersten Teil

meines früheren Essays „Humanity at the Crossroads“ lesen [12]. Darin wird Griechenland behandelt und wie das Land praktisch zu einem gescheiterten Staat wurde, der vollständig im Besitz einiger weniger Bankiers ist und von diesen kontrolliert wird. Wie oben erwähnt, existiert die „Regierung“ Griechenlands zwar noch, aber sie hat keine Macht mehr.

Die Banker greifen den Nationalismus nicht deshalb so heftig an, weil er an sich schädlich ist, sondern weil er die Kontrolle der heimischen Regierung über die Macht des jüdischen Kapitals stärkt. Er ermöglicht auch die Verstaatlichung von Ressourcen, wie im Fall des iranischen Öls und der mexikanischen Lithium-Minen. Darüber hinaus bedroht der Nationalismus das ISDS-Schiedsgerichtssystem, das über den nationalen Gerichten steht, erheblich.

### Investor-Staat-Streitbeilegung (ISDS)

„Als die europäischen Imperien im 20. Jahrhundert zerfielen, standen die Machtstrukturen, die die Welt jahrhundertlang beherrscht hatten, zur Neuverhandlung an. Doch statt einer Wiedergeburt der Demokratie kam es zu einem stillen Staatsstreich – nämlich dem unaufhaltsamen Aufstieg der globalen Unternehmensmacht“ [13] [14].



„Das sogenannte Investor-Staat-Streitbeilegungsverfahren (ISDS) ist ein mächtiges, aber undurchsichtiges globales Rechtssystem, durch das multinationale Konzerne ganze Länder direkt vor obskuren internationalen Gerichten verklagen können.“ Sein Zweck ist es, die Verarmung kleiner Nationen zu zementieren, indem privaten jüdischen Bankiers unanfechtbare internationale „Rechte“ eingeräumt werden. Dieser Prozess hat die Macht, nationale Finanzgesetze daran zu hindern, die Fähigkeit dieser Bankiers zu beeinträchtigen, den Globalen Süden auszuplündern. Er gibt jüdischem Kapital das Recht, arme Nationen zu zwingen, ihre lebenswichtigen Rohstoffe abzugeben, und die Besteuerung derjenigen zu verhindern, die sie an sich reißen.

Das ISDS wurde in den 1960er Jahren von den jüdischen Bankern in der Londoner City, der BIZ, der Weltbank und dem IWF ins Leben gerufen. Dies geschah, weil die Banker eine dringende Notwendigkeit sahen, jüdische „Investoren“ in „Ländern, in denen der Nationalismus brodelte“, zu schützen. Eugene Black, ein Jude und damaliger Präsident der Weltbank, verurteilte das, was er als „feindselige Haltung von Regierungen und Völkern gegenüber dem Gewinnstreben“ bezeichnete. Die Feindseligkeit gegenüber dem Gewinnstreben war natürlich die gleichzeitige Beseitigung der nationalen Souveränität.

Das ISDS wurde zu einer Art automatischer Klausel, die zwangsweise in jedes internationale Handelsabkommen und in jeden Vertrag mit armen Nationen aufgenommen werden musste. „Das ISDS-System wurde in Tausenden von internationalen Verträgen verankert, die ausländischen Investoren im Falle von Streitigkeiten mit Regierungen Zugang dazu gewährten. Sie gaben einem Staat praktisch im Voraus die „Zustimmung“, dass ausländische Investoren Ansprüche bei Institutionen wie

dem ICSID geltend machen können. Fast alle diese Fälle wurden von Unternehmen mit Sitz in reichen Ländern gegen Regierungen in armen Ländern eingereicht“ [15] [16].

Das ISDS ist wirklich ein heimtückisches Konstrukt. Es ermöglicht Unternehmen, Regierungen unter den schlimmsten Umständen wegen „entgangener Gewinne“ zu verklagen. Ein Beispiel dafür ist die Tabakfirma Philip Morris, die das kleine Land Uruguay wegen entgangener Gewinne aufgrund von Anti-Raucher-Gesetzen auf mehr als 2 Milliarden Dollar verklagt hat. Ähnliches geschah in Australien, wo eine Änderung der Tabakverpackungen zu Umsatzverlusten führte und die australische Regierung auf mehrere Milliarden Dollar verklagt wurde. Das Land gewann diesen Prozess schließlich, aber die Verteidigung kostete es mehr als 50 Millionen Dollar.

Ein weiterer solcher Fall betraf El Salvador. Ein jüdisch-kanadisches Bergbauunternehmen wollte eine Goldmine eröffnen, hatte jedoch keine Rechte an den entsprechenden Grundstücken und keine Pläne, die durch den Bergbau verursachte starke Umweltverschmutzung einzudämmen. Eine Frau, deren Name in ewige Schande eingehen sollte, Catherine McLeod-Seltzer, die Präsidentin des Bergbauunternehmens Pacific Rim, verklagte El Salvador auf mehr als 300 Millionen Dollar, etwa die Hälfte der jährlichen Steuereinnahmen des kleinen Landes, was den Gewinn darstellte, den sie erzielt hätte, wenn sie die Mine hätte eröffnen können [17].

Aufgrund anderer katastrophaler Bergbauprojekte verfügte El Salvador jedoch bereits über fast kein unverschmutztes Süßwasser mehr, und dieses geplante Bergbauprojekt hätte die verbleibenden 10 Prozent verschmutzt. Ohne Rücksicht auf diese humanitären Bedenken reichte Catherine McLeod-Seltzer eine Klage ein, in der sie geltend machte, dass El Salvador „zu Unrecht die Genehmigung für ihre Explorations- und Abbauprojekte verweigert habe, wodurch die Mineralienfunde von [Pacific Rim] in El Salvador wertlos geworden seien“. El Salvador gewann schließlich, aber dieses Ergebnis war eine extreme Seltenheit [18].

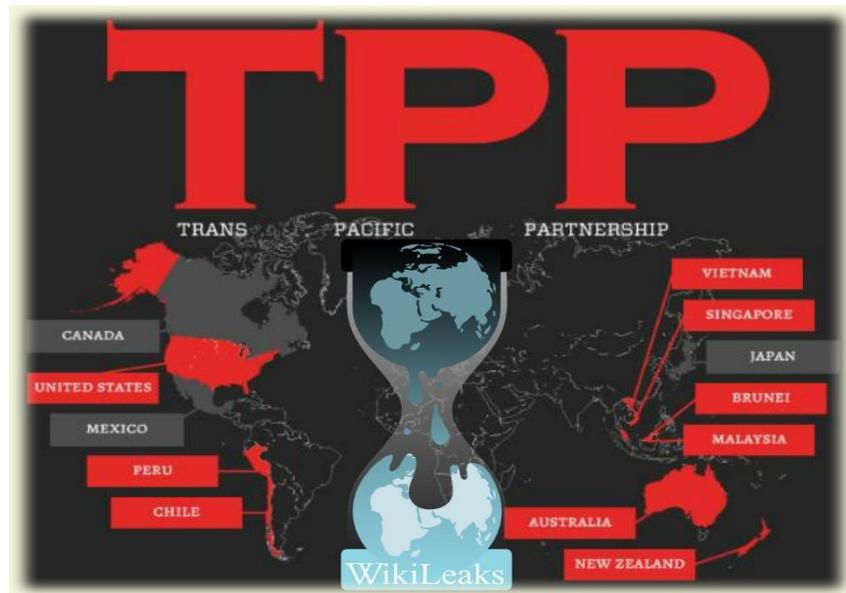
Die Fälle ignorieren die Regierung und Gerichte des betroffenen Landes, und Streitigkeiten werden von geheimen Tribunalen im Rahmen des ISDS verhandelt. Dies ermöglicht es Unternehmen, die Bemühungen einer Regierung zum Schutz ihrer Bevölkerung und Umwelt zu untergraben, und zwar im Namen der Gewinne ausländischer Investoren. „Dies betrifft unverhältnismäßig stark Länder mit Rohstoffindustrie im globalen Süden. Im Jahr 2013 waren 169 solcher Fälle anhängig, von denen 60 (35,7 Prozent) mit Öl, Bergbau oder Gas zu tun hatten. Die Regierungen Lateinamerikas und der Karibik machen nur 14 Prozent aller Mitgliedsregierungen aus, doch sie stellen 50 Prozent der Streitfälle“ [19].

In diesem Auszug aus ihrem Buch „Silent Coup“ [20] diskutieren Claire Provost und Matt Kennard den wichtigsten rechtlichen Mechanismus, den multinationale Unternehmen einsetzen, um Regierungen auf der ganzen Welt zu übergehen. Jüdische Bankiers verurteilten das, was sie als „Unabhängigkeitsbewegungen“ armer Länder bezeichneten, die sich gerade von Jahrhunderten des Kolonialismus befreit hatten, weil es „riesige Landbesitze gab, die enteignet werden konnten“. Diese „Investitionen“ wurden jedoch durch kleine Staaten vereitelt, die „in die Rechte des jüdischen Kapitals eingriffen“, sich weigerten, ihre wichtigen Rohstoffe aufzugeben, und sogar die Frechheit besaßen, die Gewinne der Investoren zu besteuern. Sie entwickelten daher ein undurchsichtiges Rechtssystem, „durch das multinationale Konzerne ganze Länder direkt vor obskuren internationalen Gerichten verklagen können“. Dieses System wurde zum ISDS, das geschaffen wurde, weil

jüdische Banker und Industrielle ein existenzielles Bedürfnis verspürten, „Investoren in Ländern zu schützen, in denen der Nationalismus brodelte“.

Es stimmt zwar, dass nicht jedes Unternehmen, das die Bestimmungen des ISDS ausnutzte, im Besitz von Juden war, aber diese Nichtjuden waren die zufälligen Nutznießer eines Systems, das nicht für sie konzipiert oder gedacht war. Wenn die Banker die Kontrolle über Süßwasser (Goldman besitzt 23 Prozent der weltweiten Wasserversorger und Nestlé einen großen Anteil) und Emissionsrechte (die ESG-Fonds von BlackRock halten 17 Prozent der Emissionszertifikate) haben, wird das Überleben der Menschheit zu einer Handelsware.

### Die Trans-Pazifische Partnerschaft (TPP)



Dies ist zweifellos das ehrgeizigste Projekt zur Einschüchterung, das jemals von den jüdischen Bankiers in der Londoner City versucht wurde, und übertrifft bei weitem ihren versuchten faschistischen Putsch gegen die US-Regierung [21] oder sogar ihre Plünderung des Goldes aller Zentralbanken der Welt vor dem Zweiten Weltkrieg [22]. Es handelte sich um ein Unterfangen, das darauf abzielte, die tatsächliche Souveränität der Nationalstaaten effektiv zu beseitigen und die Welt in einen Zusammenschluss geografischer Marionetten zu verwandeln, deren einziger Zweck darin bestand, den finanziellen und politischen Interessen dieser Bankiers zu dienen.

Der genaue Ansatz, der beim TPP verfolgt wurde, bestand darin, dass multinationale Unternehmen eine Souveränität hatten (oder von da an haben würden), die über die Souveränität von Nationalstaaten hinausging, und dass ihre Interessen eine höhere Priorität haben würden, mit dem Ergebnis, dass jede Regierung, die aus irgendeinem Grund und unter irgendwelchen Umständen die Gewinne oder gar die Aktivitäten eines multinationalen Unternehmens behindert, dieses Unternehmen für Gewinne entschädigen müsste, die es hätte erzielen können, aber nicht erzielt hat.

Dies würde sogar in einem Fall gelten, in dem beispielsweise ein Land in einer Rezession die Zinssätze senken muss, um seine Wirtschaft anzukurbeln. Citibank könnte dann beim jüdisch kontrollierten TPP-Schiedsgericht eine Entschädigung für entgangene Gewinne beantragen, und die Regierung wäre gezwungen, zu zahlen. Wenn China beschließen würde, den Kauf von Elektrofahrzeugen

aus langfristigen Umweltgründen zu subventionieren, könnte GM beim TPP eine Entschädigung für seine entgangenen Gewinne aus dem Verkauf von benzinbetriebenen Fahrzeugen einklagen. Wenn ein Land das Rauchen von Zigaretten verbieten würde, könnten Tabakunternehmen die Regierung auf Ersatz ihres gesamten entgangenen Gewinns verklagen – auf Dauer. Wenn ein Land die Einfuhr von Fleisch verbieten würde, das krebserregende Chemikalien enthält, könnte das Unternehmen eine Entschädigung für seinen gesamten entgangenen Gewinn einklagen – und erhalten.

Wenn ein Land Gesetze zum Schutz seiner Umwelt, seiner Grundwasserleiter oder seiner Wälder verabschiedet, könnten ausländische Unternehmen eine vollständige Entschädigung für entgangene Gewinne erhalten. Tatsächlich müsste jedes Land, das Gesetze verabschiedet, die in irgendeiner Weise die Gewinne dieser jüdischen Bankiers und ihrer multinationalen Unternehmen schmälern, ihnen den gesamten Betrag erstatten, den sie hätten verdienen können, aber nicht verdient haben.

Die jüdischen Banker, die diesen Plan ausgeheckt hatten, waren so besorgt über die möglichen Proteste, wenn die Bedingungen öffentlich bekannt würden, dass das gesamte Programm geheim gehalten wurde. Nach jahrelangen Versuchen von Mitgliedern des US-Kongresses, überhaupt Einblick in das TPP zu erhalten, konnte nur ein einziger Kongressabgeordneter, Alan Grayson, einige ausgewählte Teile des Abkommens einsehen, doch die Obama-Regierung erklärte den Inhalt für „geheim“ und eine „Angelegenheit der nationalen Sicherheit“ und drohte Grayson mit strafrechtlicher Verfolgung, sollte er versuchen, irgendetwas aus dem Inhalt preiszugeben. Selbst dann durfte er das Dokument nur in einem privaten Raum einsehen, in dem Computer, Mobiltelefone, Kameras und sogar Bleistift und Papier verboten waren.

Die Geheimhaltung rund um dieses Abkommen war beispiellos, da die Vertreter des Landes – die gewählte US-Regierung – völlig im Dunkeln gelassen wurden. Selbst den Ländern, die gebeten (eigentlich gezwungen) wurden, dieses sogenannte „Abkommen“ zu unterzeichnen, wurde der Zugang zu einem Großteil seines Inhalts verweigert. So galten beispielsweise die Abschnitte über geistiges Eigentum als so geheim, dass die Länder gebeten wurden, sie zu unterzeichnen, ohne jemals den Inhalt dessen zu sehen, was sie unterzeichneten.

Die beängstigendsten Bestimmungen der TPP-Abkommen waren die fehlenden Befristungen – sie würden niemals auslaufen – und sie konnten von keiner zukünftigen Regierung eines Landes, das töricht genug war, sie zu unterzeichnen, aufgehoben oder geändert werden. Diese Einschränkung würde unabhängig von Veränderungen in zukünftigen Regierungen, Veränderungen in der öffentlichen Meinung oder dramatischeren, nachgewiesenen Bedenken hinsichtlich der Lebensmittelsicherheit oder der nationalen Sicherheit bestehen bleiben.

Diese Dokumente wurden einfach als „Handelsabkommen“ präsentiert, aber sie waren nichts dergleichen. Sie waren eine Auferlegung einer Reihe von unbefristeten Gesetzen auf alle Unterzeichnerstaaten, die so hochrangig waren, dass sie von keiner nachfolgenden Regierung aufgehoben werden konnten. Das TPP-Abkommen, seine Bestimmungen und sein Schiedsverfahren waren allen nationalen Regierungen und ihren Obersten Gerichten auf Dauer übergeordnet. Es würde die Fähigkeit aller Regierungen dauerhaft unterdrücken, ihr eigenes öffentliches Interesse vor die Profite ausländischer (jüdischer) Banken und multinationaler Konzerne zu stellen.

Die TPP-Befürworter schlugen vor, das gesamte Internet zu kontrollieren und nicht nur Standards zu diktieren, sondern alle Nutzeraktivitäten in allen Ländern zu überwachen und zu kontrollieren,

ohne dass die lokalen Regierungen dies kontrollieren könnten. Das TPP hätte alle lokalen Internetanbieter gezwungen, eine umfassende Überwachung und Spionage durchzuführen oder den USA (der NSA oder dem Mossad) zu gestatten, dies zu tun, mit der vollen Befugnis zur Durchsetzung, Bestrafung und Inhaftierung lokaler Bürger in jedem Land und zur vollständigen Entfernung von Personen aus dem Internet. Die TPP-Bestimmungen beanspruchten sogar das Recht ihrer Tribunale, automatisch lokale Regierungen und Gerichte zu umgehen und – völlig eigenmächtig – jeden Internetanbieter in jedem Land, der gegen ihre Interessen verstößt, strafrechtlich zu sanktionieren.

Das TPP schlug vor, die Kontrolle über nationale Arbeitsvorschriften, Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz, Sozialvorschriften, alle Lebensmittelstandards und vieles mehr zu übernehmen und sie der Kontrolle der nationalen Regierungen zu entziehen, indem nationale Gesetze ersetzt werden. Es wurde versucht, die Art und Bereitstellung von Gesundheitsversorgung für die Bürger in allen Ländern zu kontrollieren.

Ich werde mich hier nicht weiter mit diesem Thema befassen. Ich habe einen früheren Artikel über die TPP geschrieben, in dem ich den Inhalt im Detail behandelt habe [23]. Ich empfehle Ihnen mit vollem Ernst, ihn zu lesen, denn Sie brauchen diese Informationen, um zu verstehen und zu würdigen, was heute geschieht.

### **Ein zweiter Blick auf DOGE**



Ich habe schon oft geschrieben, dass bei jedem bedeutenden, von Menschen verursachten Ereignis, sei es im Inland oder international, das Endergebnis dieses Ereignisses geplant war. Wir können DOGE in diesem Zusammenhang als ein bedeutendes, von Menschen verursachtes Ereignis betrachten, mit Handlungen und Ergebnissen. Die Handlungen wurden sehr sorgfältig geplant, um genau die Folgen herbeizuführen, die eingetreten sind. Die Handlungen von DOGE waren kein Zufall, und die Ergebnisse waren es auch nicht. Wie ich bereits gesagt habe, sind die Leute, die diese großen Ereignisse planen, keine Dummköpfe, und sie haben diese Dinge schon

viele Male zuvor getan. Gelegentlich kann es vorkommen, dass sie ihr Blatt überreizen oder durch einen unerwarteten Eingriff in ihre Pläne überrumpelt werden, aber solche Fälle sind sehr selten. Für unsere Zwecke ist die einzig sinnvolle Annahme, dass DOGE bis ins kleinste Detail geplant wurde und dass die Ereignisse genau wie erwartet und mit den beabsichtigten Ergebnissen abliefen. Es ist jedoch wichtig, dass wir die Aktionen nicht mit den Ergebnissen verwechseln.

In Teil 13 dieser Serie [24] habe ich geschrieben, dass DOGE ein Wohlfahrtsprogramm für Elon Musk ist. Das stimmte, aber DOGE hatte einen größeren Zweck. Lassen Sie uns zurückblicken: Vor dem DOGE sah sich Musk mit mehr als 65 Bundesuntersuchungen in 11 Regierungsbehörden konfrontiert, mit möglichen Geldstrafen von fast 2,5 Milliarden Dollar allein für Tesla und SpaceX [25]. Aber Elon Musk nutzte seine DOGE-Befugnis, um alle diese 11 Behörden durchzugehen, ihre Direktoren zu entlassen (manchmal mit Trumps Hilfe) und die Mitarbeiter der untersuchenden Abteilungen zu entlassen. Musk beschaffte sich auch Akten aus dem Office of Personnel Management, die er benötigte, um die Ermittlungsmitarbeiter in allen Abteilungen zu identifizieren, damit er

wusste, welche Personen er entlassen musste. Es gab dann niemanden mehr, der gegen ihn ermitteln oder ihn anklagen konnte. Selbst wenn die Gerichte die Wiedereinstellung einiger dieser Mitarbeiter erzwingen würden, wären diese Abteilungen zu eingeschüchtert und hätten zu viel Angst, Elon Musk weiter zu verfolgen. Und es ist bereits bekannt, dass weder die FAA (wegen SpaceX) noch die SEC (wegen Wertpapierbetrugs bei Tesla, Twitter) weiter gegen Musk „ermitteln“ werden. Elon Musk genießt nun ewige Immunität vor Strafverfolgung für alle seine Straftaten und die seiner Unternehmen.

### **Ein professioneller Prozessführer**

Musk hat eine lange Geschichte von Rechtsstreitigkeiten mit Regierungen und Aufsichtsbehörden, die aus Ermittlungen über seine Handlungen und seine Unternehmen resultieren, die zu strafrechtlicher Verfolgung hätten führen sollen. In vielen (vielleicht den meisten) Fällen, in denen Elon Musk in einem Rechtsstreit Beklagter ist, wird er sehr schnell auch zum Kläger. Wenn er oder seine Unternehmen Ziel einer Untersuchung sind, ist das Ergebnis dasselbe: Musk verklagt sofort die Aufsichtsbehörde oder die jeweilige Regierung.

Aus einem Artikel im *Fortune Magazine* [26]:

In nur einem Jahr hat Musk allein oder über seine Unternehmen mindestens 23 Klagen bei Bundesgerichten eingereicht. Er hat Konkurrenten, Start-ups, Anwaltskanzleien, Überwachungsgruppen, Einzelpersonen, den Staat Kalifornien, Bundesbehörden und eine Frau verklagt, die die Mutter von drei seiner Kinder ist. Er ist rechtlich so aggressiv vorgegangen, dass ein Richter zu dem Schluss kam, dass es bei seinen Klagen eher um Rache als um Gerechtigkeit geht: ‚In diesem Fall geht es darum, die Angeklagten für ihre Äußerungen zu bestrafen.‘ Und er wird offenbar nicht aufhören, bis er alle Kritiker in den Bankrott getrieben oder anderweitig zum Schweigen gebracht hat. Ein Juraprofessor schrieb, dass Musk ‚bestrafen will und die Möglichkeit hat, das zu tun‘, und dass er ‚prozessieren, Berufung einlegen und Streitigkeiten neu verhandeln wird, bis er gewinnt‘. Oder bis sein (kleinerer) Gegner bankrott ist. Er scheint außerordentlich rachsüchtig gegenüber jedem gewesen zu sein, der seine Inhaltsmoderation auf Twitter (X) kritisierte, sowie gegenüber jedem, der seine (oft fragwürdigen oder betrügerischen) Geschäftspraktiken in Frage stellte.

### **Richterkauf**

Alle Juden mit Reichtum und Einfluss sind „Judge-Shopper“; sie suchen nach jedem Gerichtsstand oder Richter, bei dem sie einen Vorteil haben könnten, und Elon Musk ist da nicht anders. Dazu gehört, dass sie die Gerichtsbarkeit wechseln, einen jüdischen Richter finden, der einen Fall verhandelt, oder einen nichtjüdischen, der bestochen, korrumpiert oder eingeschüchtert werden kann.

Als Musk seine Klage in den USA gegen Media Matters einreichte, löste dies eine Kontroverse aus, da die Klage in Texas eingereicht wurde und weder Twitter (X) noch Media Matters dort ansässig waren [27]. NPR stellte Nachforschungen an und fand heraus, dass es sich bei dem Richter, der den Fall annahm, um Reed O’Connor handelte, einen Tesla-Aktionär, der bereits wegen der Annahme von Klagen, die außerhalb der Gerichtsbarkeit eingereicht wurden, stark in die Kritik geraten war. Als der Fall große öffentliche Aufmerksamkeit erregte, zog sich O’Connor plötzlich zurück.

## **Einschüchterung durch Rechtsstreitigkeiten**

Elon Musk geriet in Rage, nachdem sein Department of Government Efficiency (DOGE) eine Reihe von rechtlichen Rückschlägen hinnehmen musste, und forderte sofort die Amtsenthebung von Bundesrichtern ([Quelle](#)).

Ein Journalist schrieb einen Bericht mit dem Titel „Wie es ist, wenn Elon Musks Twitter-Mob hinter dir her ist“ [28]. Wenn sie nicht freiwillig gehen, löscht Musk regelmäßig ihre Konten, insbesondere von Reportern, die negative Nachrichten über ihn persönlich oder über Unternehmen wie Tesla verbreiten. Wenn ein Gericht gegen ihn und einige seiner betrügerischen oder illegalen Aktivitäten entscheidet, fordert Musk, dass die Richter angeklagt und abgesetzt werden [29]. Wenn eine Regierungsbehörde Musk wegen Rechtsverstößen anklagt, erhebt er Klage gegen die Regierung [30].

Ein Juraprofessor der Universität Tennessee sagte: „Elon Musk scheut sich im Grunde genommen nicht, aus irgendeinem Grund zu klagen.“ Ein Rechtsprofessor der Gonzaga University sagte gegenüber *Fortune*, dass die Klagen, die Musk eingereicht hat, durch den Reichtum und den Einfluss des Milliardärs angeheizt werden. Musk „lässt sich durch Niederlagen nicht abschrecken“, sagte er, „und er verfügt über die Mittel, Prozesse zu führen, in Berufung zu gehen und Streitigkeiten erneut zu verhandeln, bis er gewinnt. [Musk und seine Unternehmen] erheben diese Klagen, um denjenigen zu bestrafen, den er verklagt, weil er ihn kritisiert oder auf die Wahrheit hinweist. Er sagt einfach: ‚Ich will euch bestrafen, und ich habe die Möglichkeit, das zu tun‘. Und selbst wenn er den Fall verliert, scheint es ihn nicht zu kümmern.“

Als Musk gezwungen war, den Kauf von Twitter abzuschließen, verklagte er das Unternehmen wegen der Bezahlung seiner Anwälte und behauptete, die Zahlung der Anwaltskosten durch Twitter stelle eine „ungerechtfertigte Bereicherung“ der Anwaltskanzlei dar, die „Geld aus der Unternehmenskasse nahm, während die Schlüssel übergeben wurden“. Als das Justizministerium eine Beschwerde gegen SpaceX wegen dessen Einstellungsverfahren einreichte, bezeichnete Musk die Beschwerde als „Umwandlung des Justizministeriums in eine Waffe für politische Zwecke“ und reichte eine Vergeltungsklage ein, in der er behauptete, das Verfahren zur Ernennung von Richtern sei „verfassungswidrig“. Als das National Labor Relations Board SpaceX illegale Beschäftigungspraktiken vorwarf, reichte Musk einen Tag später eine Vergeltungsklage gegen das NLRB ein und behauptete erneut, es sei „verfassungswidrig“.

Als das US National Labor Relations Board SpaceX beschuldigte, einige Mitarbeiter rechtswidrig entlassen zu haben, verklagte Musk (und SpaceX) sofort das NLRB, um das Verfahren der Behörde für verfassungswidrig erklären zu lassen [31]. Es ging darum, dass die Arbeitsbehörde dauerhaft unfähig sein könnte, ihre Aufgabe des Arbeitnehmerschutzes zu erfüllen. Als Kalifornien die staatlichen Gesetze für Social-Media-Inhalte durchsetzte, verklagte Musk den Staat Kalifornien, um die Gesetze für ungültig erklären zu lassen [32].

In Schweden kämpfte die Gewerkschaft IF Metall gegen Tesla (und Elon Musk) um einen Tarifvertrag. Gewerkschaften sind in Schweden gesetzlich vorgeschrieben, aber Elon Musk weigert sich, sie zuzulassen. Viele Tesla-Mitarbeiter streiken seit Monaten ohne Ergebnis, und acht weitere schwedische Gewerkschaften kündigten aus Sympathie mit den Tesla-Beschäftigten eigene Aktionen gegen Tesla an. Daraufhin stellten Postangestellte die Auslieferung von Nummernschildern an Tesla ein, und Hafendarbeiter stoppten das Entladen von Tesla-Autos. Musk verklagte sofort die

schwedische Regierung und beschuldigte sie, Tesla auf unfaire Weise ins Visier zu nehmen, wobei er die Tatsache völlig außer Acht ließ, dass Tesla gegen schwedisches Recht verstieß, indem es sich weigerte, einen Tarifvertrag mit seinen Beschäftigten zu unterzeichnen [33].

Die schwedische Regierung war nicht für rechtliche Schritte der Gewerkschaften verantwortlich, aber es wird sie eine Menge Geld und Ärger kosten, dem zu entkommen, und sie könnte die Gewerkschaft durchaus dazu zwingen, eine Ausnahme zu machen und Teslas Dokumente zu übergeben. Die Botschaft ist klar: Tesla steht über allen nationalen Arbeitsgesetzen, über den Gerichten und über der Regierung. Und die Gewerkschaften auf der ganzen Welt sind nicht dumm; sie schauen zu und sehen genau, was hier passiert. Wenn eine Gewerkschaft irgendwo über einen Streik nachdenkt, werden sie sich alle die Frage stellen, ob ihr Streik eines der Unternehmen von Elon Musk betreffen würde. Und im weiteren Sinne auch jedes jüdische Unternehmen.

### Das Beispiel Kanada



März 2025: Trump wendet sich gegen Boykottaufrufe gegen die Unternehmen von Elon Musk und sagt, er werde ein Tesla-Fahrzeug kaufen, was er als „Vertrauensbeweis und Unterstützung“ für Elon Musk bezeichnet. [Quelle](#)

Die kanadische Regierung hatte ein Rabattprogramm in Höhe von 5.000 Dollar für jedes gekaufte Elektrofahrzeug eingeführt, wobei der Rabatt an den Käufer ging. Aus verschiedenen Gründen, an denen sowohl Donald Trump als auch Elon Musk beteiligt waren, hat die kanadische Regierung Tesla aus dem Rabattprogramm gestrichen [34]. Laut Reuters „hat Kanada alle Rabattzahlungen für Tesla eingefroren und den Elektrofahrzeughersteller von zukünftigen EV-Rabattprogrammen ausgeschlossen“ [35] [36], woraufhin die Verkäufe von Tesla Kanada sofort um fast 80 Prozent einbrachen. Außerdem schlug der stellvertretende kanadische Premierminister einen hundertprozentigen Zoll auf Tesla-Fahrzeuge vor, und der Premierminister der größten kanadischen Provinz kündigte gleichzeitig den Vertrag der Provinz mit Musks Starlink.

Die Regierung gab diese Ankündigung an einem Freitag, die Änderung trat am folgenden Montagmorgen in Kraft. Und raten Sie mal? Die kanadischen Tesla-Händler (alle im Besitz des Unternehmens Tesla) meldeten plötzlich massive Verkäufe von mehr als 8.600 Autos an nur einem Wochenende, wobei ein Tesla-Geschäft allein fast 3.000 Verkäufe an einem einzigen Samstag meldete. Das entspräche einem Viertel des gesamten Jahresumsatzes von Tesla in Kanada, und das in nur zwei Tagen [37]. Dabei ging es um fast 45 Millionen Dollar an Bargeld-Rabatten, die in betrügerischer

Absicht in Anspruch genommen wurden. Angesichts des Ausmaßes des Betrugs und der Tatsache, dass alle Tesla-Händler dem Unternehmen gehören, wäre dies nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung (und wahrscheinlich auf Drängen) von Elon Musk geschehen.

In einer Behauptung, die zu bizarr oder surreal ist, um sie zu glauben, wies Musk den Betrug munter zurück und sagte, er würde die kanadische Regierung verklagen, wenn sie die 43 Millionen Dollar nicht an die Tesla-Händler auszahlen würde. Darüber hinaus beschuldigte Musk die kanadische Regierung, die Tesla-Mitarbeiter durch diese „ungerechtfertigten“ strafrechtlichen Ermittlungen zu stressen, und erklärte, dass das Vorgehen der Regierung „zu Protesten“ gegen Tesla beitrage [38]. Man müsste schon sehr genau suchen, um einen so dreisten und reuelosen kriminellen Betrug wie diesen zu finden.

Wenn Sie oder ich eine Klage einreichen, tun wir dies in der Erwartung zu gewinnen. Wenn Sie mit Ihrem Auto in den Zaun meines Gartens krachen und sich weigern, für die Reparaturen zu zahlen, könnte ich Sie auf die Kosten für die Reparatur meines Zauns verklagen. Diesen Fall zu gewinnen, ist mir wichtig. Bei den Klagen von Elon Musk liegen die Dinge jedoch anders, denn es geht nicht darum, zu gewinnen, sondern um Einschüchterung als Mittel zur Aufgabe der Souveränität. Alle Klagen von Musk sind oberflächlich betrachtet unseriös, ja sogar bizarr, da er eindeutig keinen Grund und keine rechtliche Grundlage hat. Seine Klage gegen die kanadische Regierung ist ein perfektes Beispiel: Es handelt sich um einen klaren, eindeutigen Fall von kriminellem Betrug. Musks Vorgehen ist so, als würde ein Bankräuber die Polizei verklagen, weil sie ihn verhaftet hat. Oberflächlich betrachtet scheint es verrückt und dumm zu sein. Aber es ist nicht verrückt oder dumm; es ist Teil der Agenda. Bedenken Sie dies:

Das kanadische Verkehrsministerium ist nicht groß, und es ist kein professioneller Prozessanwalt. Es verfügt nicht über Tausende von Mitarbeitern und Hunderte von Anwälten, die alle in der Strafverfolgung der Öffentlichkeit geschult sind. Es handelt sich um eine zivile Behörde, die mit der Verwaltung von Verkehrsangelegenheiten betraut ist. Wenn sie sich auf einen Rechtsstreit einlässt, wären die Kosten von einigen Hunderttausend Dollar beachtlich, und Millionen für einen Fall auszugeben, wäre unerhört.

Doch im Falle der Klage von Elon Musk wird das kanadische Verkehrsministerium nicht Millionen, sondern zig Millionen ausgeben. Musk wird zunächst versuchen, die günstigste Gerichtsbarkeit für die Verhandlung des Falles zu finden. Dann wird er alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Fall dem günstigsten Richter zu übertragen; einem jüdischen Richter, wenn möglich, aber vielleicht auch einem nichtjüdischen, der kompromittiert oder gekauft ist oder werden kann. Er wird jede erdenkliche Art von Klage einreichen, wie lächerlich sie auch sein mag, und er wird klagen, schikanieren, einschüchtern, Berufung einlegen, klagen, schikanieren, einschüchtern, Berufung einlegen, ad infinitum. Er wird versuchen, seine Ansprüche durch alle Instanzen bis zum Obersten Gerichtshof durchzudrücken, wenn es möglich ist, und er wird die Situation noch verschlimmern, indem er die Entscheidung über Jahre hinauszögert.

In der Zwischenzeit werden B'nai B'rith, die ADL, AIPAC, die jüdischen Verbände Kanadas, der Jüdische Weltkongress in Kanada und die lokalen jüdischen Verbände miteinander kommunizieren, ihre Kräfte bündeln und sich verschwören, um Druck auf den kanadischen Verkehrsminister, die Mitarbeiter des Verkehrsministeriums, das Büro des Premierministers und verschiedene Mitglieder des Parlaments auszuüben, damit sie von ihrer strafrechtlichen Verfolgung von Elon Musk und

Tesla ablassen und Tesla wieder in das Rabattprogramm aufnehmen. Einigen dieser Parlamentsmitglieder droht der Verlust der nächsten Wahl. Gleichzeitig werden die (in jüdischem Besitz befindlichen) Medien Elon Musk unterstützen und die kanadische Regierung wegen „Lähmung des freien Unternehmertums“ und „selektiver Strafverfolgung“ anprangern, alles verpackt in einer Zinnfolie aus „Antisemitismus“. Die Fakten von Musks schamlosem Betrug werden so tief vergraben sein, dass kein Kanadier sie jemals finden wird.

Das Ziel all dieser Maßnahmen ist nicht, „den Fall zu gewinnen“. Es geht darum, einen reichen Juden und seine Unternehmen aus der Unterwerfung unter die kanadische Souveränität zu befreien. Es spielt keine Rolle, ob Musk und Tesla die gerichtlichen Auseinandersetzungen verlieren. Das Ziel ist es, den Gegner zu erschöpfen – finanziell, psychologisch, persönlich, öffentlich – und so viel Druck auszuüben, dass die Opferregierung kapituliert. Man zermürbt sie; man erzeugt unendliche Ängste; man verursacht unbegrenzten Ärger, man setzt sie einem enormen Mediendruck aus, man verursacht enorme und unbezahlbare Kosten. Wichtig ist, dass ein Großteil der kanadischen Regierung und sicherlich das gesamte Verkehrsministerium „ihre Lektion gelernt“ haben. Glauben Sie, dass das kanadische Verkehrsministerium sie erneut verfolgen wird, wenn Musk oder Tesla beschließen, einen weiteren kriminellen Betrug in Kanada zu begehen, oder wenn Tesla strafrechtlich für die durch Musks „selbstfahrendes“ System verursachten Todesfälle verantwortlich gemacht wird? Das ist nicht sehr wahrscheinlich. Die Kanadier sind nicht dumm, und sie haben ein Gedächtnis.

Betrachtet man Elon Musks andere Klagen – gegen den Staat Kalifornien, gegen die FAA oder die NASA, gegen Bundesbehörden, Aufsichtsbehörden, Bürgerinitiativen, NGOs, Werbetreibende und Einzelpersonen – so ist die Geschichte dieselbe. Keine dieser Klagen hatte einen offensichtlichen Grund, und das Gewinnen des Falles hatte nie Priorität. Es ging nur darum, den Gegner durch Einschüchterung zum Schweigen zu bringen, ihn mit den Gerichtskosten in den Ruin zu treiben, wenn es geht, seinen Ruf in der Öffentlichkeit anzugreifen und einen derartigen, von den Medien angeheizten Wirbel zu erzeugen, dass alle „Behörden“ und „Regulierungsbehörden“ und sogar „Kritiker“ Ihnen in Zukunft für immer aus dem Weg gehen werden. Und das ist die ganze Geschichte.

### **Anzeigekunden auf X**

Elon Musks X verklagt Lego, Nestlé und weitere Marken und wirft ihnen Werbeboykott vor.

#### [Quelle](#)

Nachdem Musk Twitter übernommen hatte, verwandelte er es in eine pornografische Website, die die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo als „riesige globale Kloake“ [39] und die *LA Times* als „rassistische Jauchegrube“ [40] bezeichnete. Als 50 der 100 größten Werbekunden wegen der Menge an neuen und anstößigen Inhalten massenhaft aus Twitter flohen, sagte Musk allen Werbekunden, sie sollten sich „verpissen“, und leitete Klagen gegen sie ein, darunter Unternehmen wie Lego, Nestlé, Tyson Foods, Abbott Laboratories, Colgate-Palmolive, Pinterest und Shell International [41]. Aber das war noch nicht alles. Es gab starke Anzeichen dafür, dass Musk mit seiner neuen DOGE-Befugnis und seiner engen Beziehung zu Donald Trump diese Befugnis nutzen würde, um schwere Vergeltungsmaßnahmen gegen diese Unternehmen zu ergreifen.

Daraufhin überlegten es sich mehrere Werbekunden anders und stellten ihre Werbung teilweise wieder ein. [Brancheninsider sagten, dass einige Werbetreibende sich um Regierungsverträge be-

mühten und dass Musk seine DOGE-Befugnisse nutzen würde, um sich an ihnen zu rächen, zumal er bereits Zugang zu allen Akten über alle bestehenden und anstehenden Regierungsverträge und Verhandlungen hatte. Diese Unternehmen begannen, die Werbeausgaben auf Twitter als eine „Versicherungspolice“ gegen Musks Rachsucht zu betrachten [43]. Politische Beobachter meinten, dass diese Maßnahmen Wirkung zeigten. Nachdem Unilever seine Ausgaben für Twitter wieder aufgenommen hatte, wurde das Unternehmen schnell aus dem Rechtsstreit herausgenommen. Ein Werbetreibender sagte, seine Agentur sei nach der Klage gewarnt worden, vorsichtig zu sein mit dem, was sie schriftlich – auch intern – über Musk und Twitter kommunizierten.

## **NGOs**

Mehr mit Twitter: Musk verklagte nicht nur die Werbetreibenden, sondern auch alle Medienaufsichtsbehörden, die anstößige Inhalte überwachten und die Werbetreibenden vor diesen Inhalten warnten. Musk verklagte die World Federation of Advertisers, die gezwungen war, ihre Überwachungsaktivitäten einzustellen, mit der Begründung, dass „die jüngsten Aktivitäten [unsere] Ressourcen und Finanzen erheblich in Anspruch genommen haben“. Er verklagte auch eine andere Werbebeobachtungsorganisation namens Media Matters, die zwar klein war, aber Büros in mehreren Ländern hatte. Musk leitete in jedem Land, in dem die Gruppe ein Büro hatte, umfangreiche Klagen gegen sie ein, was sie als „eine von Vendetta getriebene Kampagne des Verleumdungstourismus“ [44] bezeichnete.

In der Klage heißt es: „Musks weltweite Einschüchterungskampagne zielt darauf ab, Media Matters dafür zu bestrafen, dass es seine Grundrechte in einer Angelegenheit von öffentlicher Bedeutung wahrgenommen hat“ [45]. Die Kosten für alle Klagen in den verschiedenen Ländern hatten den gewünschten Effekt: Media Matters meldete Konkurs an und war für Elon Musk keine Bedrohung mehr.

Es gibt viele NGOs, die Musk und seine Unternehmen als Kriminelle oder Abtrünnige bezeichnet haben. Von Umweltschützern (SpaceX und Tesla) bis hin zu Tierschutzgruppen (Neuralink) haben sich viele zu Wort gemeldet und versucht, die Öffentlichkeit und die Regierung auf einige der ungeheuerlichen Aktivitäten aufmerksam zu machen. Aber Elon Musk drohte öffentlich damit, sie alle in den Bankrott zu verklagen, wenn sie sich nicht zurückhielten, und die meisten von ihnen sind seitdem völlig still. Ein Beispiel: Media Matters-Mitarbeiter Eric Hananoki hat in zehn Monaten 16 Berichte verfasst, in denen er Musk und Twitter kritisierte, aber seit der Klage ist er völlig still.

## **Die Punkte verbinden**

*Elon Musk hat sich über alle Gesetze und Gerichte gestellt.*

Der Zweck dieses Aufsatzes ist es, an den Artikel Musk als Messias (Teil 16) anzuknüpfen und zu beweisen, dass der wahre Zweck von DOGE und der Medienflut die Beseitigung der nationalen Souveränität war. Musk feuerte alle, die sich ihm widersetzen oder gegen ihn ermitteln wollten, ließ keine Herausforderer in der Regierung zurück und umging sowohl den Kongress als auch den Präsidenten. Er tat dies in mehr Ländern als den USA - er verklagte Schweden, drohte, Kanada und die EU zu verklagen. Die Theorie war, dass, wenn man der gesamten Opposition schwere Traumata zufügen kann, sie zu sehr eingeschüchtert ist, um einen weiter zu verfolgen. Elon Musk tat dies mit Regierungen, Aufsichtsbehörden, Werbetreibenden, Nichtregierungsorganisationen, Einzelpersonen,

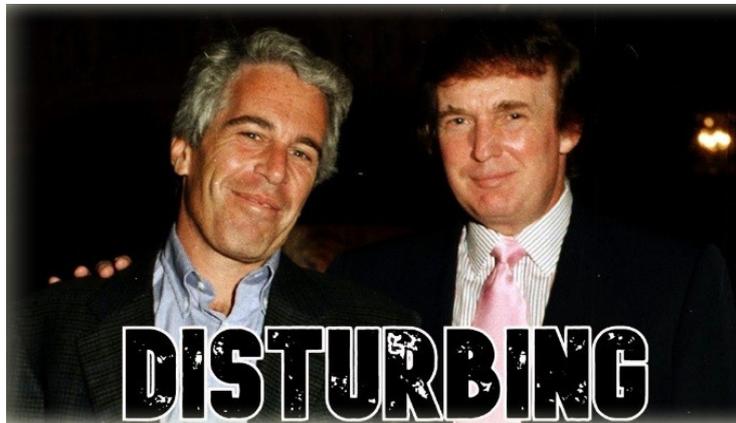
mit allen und jedem. Er stellte sich über alle Gesetze und Gerichte. Er schrieb viele Beiträge über Richter, bezeichnete sie als korrupt und böse und forderte, dass sie angeklagt und abgesetzt werden sollten. Richter des Obersten Gerichtshofs der USA sagten, sie hätten nach all diesen Posts Angst um ihre körperliche Sicherheit.

Donald Trumps Zölle mögen vielen Beobachtern verrückt und sogar dumm erschienen sein, aber sie waren weder verrückt noch dumm. Sie waren Teil desselben Prozesses. So wie es bei der TPP in keiner Weise um „Handel“ ging, so ging es auch bei den Zöllen in keiner Weise um Handelsbilanzen. Und so wie es in den TPP-„Abkommens“-Dokumenten nur zu vielleicht 5 Prozent um Handel ging, so geht es auch bei Trumps „Handelsabkommen“ nur zu vielleicht 5 Prozent um Handel. Der Rest dieser Abkommen, die Teile, die nie veröffentlicht werden, werden mit absoluter Sicherheit verbindliche Klauseln enthalten, die dem ISDS und dem TPP ähneln. Es wird nicht darum gehen, mehr amerikanische Produkte zu kaufen, sondern darum, die nationale Souveränität jeder kleinen Nation an dieselbe Gruppe jüdischer Bankiers und Industrieller abzugeben. Das ist die wichtigste versteckte Agenda.

In einem Artikel in *The Intercept* heißt es:

Was wir gerade von Donald Trump erleben, ist eine autoritäre Übernahme der US-Regierung. Das ist keine Übertreibung. Gerichtliche Anordnungen werden ignoriert. MAGA-Loyalisten haben die Leitung des Militärs und der Strafverfolgungsbehörden des Bundes übernommen. Das Ministerium für Regierungseffizienz hat dem Kongress die Macht über die Geldbörse entzogen. Nachrichtenagenturen, die Trump herausfordern, wurden verbannt oder es wird gegen sie ermittelt.

## Jüdisches Privileg



Verstörend: Jüdische Unternehmen, jüdische Bankiers, jüdische Privatpersonen stehen über allen nationalen und internationalen Gesetzen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass dieser Prozess der Beseitigung der Souveränität der Nationen seit vielen Jahrzehnten vorbereitet und auf viele verschiedene Arten praktiziert wurde. Die DOGE war eine Ausnahme, weil sie auf einer „groß angelegten“ Basis durchgeführt wurde. Ein wichtiges Element dabei ist die Tatsache, dass die Juden in den USA die Dinge im Laufe der Jahrzehnte so weit gebracht haben, dass die Führungskräfte großer jüdischer Unternehmen volle Immunität gegen Strafverfolgung erlangt haben. Die Unternehmen können zu Geldstrafen verurteilt werden, aber die Einzelpersonen kommen immer frei. Das Ziel ist es, die Banker, ihre Industrieunternehmen und –

ganz wichtig – alle ihre Führungskräfte über alle nationalen Gesetze zu stellen. In unserer heutigen realen Welt sind sie niemandem gegenüber rechenschaftspflichtig.

Diese Übertragung und Immunität der nationalen Souveränität findet schon seit Jahren statt, aber niemand scheint die Zusammenhänge zu erkennen. Was glauben Sie, wem all die extremen „Fabrikfarmen“ mit den schrecklichen Bedingungen für die Tiere und all den Medikamenten, mit denen sie gefüttert werden, um sie am Leben zu erhalten, gehören? Das ist alles Teil der gleichen Sache. Vorschriften für Lebensmittel, für die Sicherheit, für Autos, für die Umwelt und so vieles mehr. Die jüdischen Industriellen drängen darauf, alle Kontrollen und Vorschriften zu beseitigen, was auch immer sie tun, um die Gesetze zu ändern oder die Gesetzgeber einzuschüchtern. Schließlich stellen sie sich selbst über die Regierung, über die Gesetze und über die Gerichte und den Obersten Gerichtshof des Landes.

Sie werden so lange weitermachen, bis jüdische Unternehmen, jüdische Bankiers und jüdische Einzelpersonen über allem nationalen und internationalen Recht stehen. Das war die Absicht des TPP, und es war die Absicht bei der Schaffung des Musk-Messias und der DOGE. Es war alles eine Usurpation der nationalen Souveränität und die gleichzeitige Schaffung eines erstaunlichen jüdischen Privilegs, das, nach allem, was ich gesehen habe, unbemerkt geblieben zu sein scheint.

Es gibt so viele Elemente zu diesem Thema, so viele Ereignisse, die sich fast wöchentlich ereignen, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben, aber Teil desselben Plans sind, der darauf abzielt, jede nationale Souveränität zu schwächen und schließlich zu beseitigen. Ein primärer Teil dieser Agenda baut gleichzeitig (und sorgfältig) einen Graben der Immunität für Juden gegen Strafverfolgung auf, oder zumindest gegen die schlimmsten Teile davon, ein Schutz, der sich absolut nicht auf Nichtjuden erstreckt.

Denken Sie an Jeffrey Epstein, der in der ungeheuerlichsten und verdammenswertesten Situation des weit verbreiteten sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen in Verbindung mit dem bei weitem größten sexuellen Verführungsring der Geschichte gefangen ist. Und die Bestrafung? Epstein musste einige Abende in einer Gefängniszelle verbringen, hatte aber tagsüber frei – während dieser Zeit ließ er sich regelmäßig drei junge Mädchen zum Sex bringen. Und die Geschichten, dass Epstein im Gefängnis Selbstmord begangen haben soll, sind sicher falsch. Es ist so gut wie sicher, dass Jeffrey Epstein in Israel lebt und sich dort aufhält. Ich werde hier nicht ins Detail gehen, aber die Beweise schreien geradezu nach dieser Schlussfolgerung.

Und es ist nicht nur Epstein, bei weitem nicht. Der Schriftsteller Isaac Asimov war ein New Yorker Jude, der für seine Science-Fiction-Autoren sehr bekannt war. Vor einigen Jahren wurde Asimovs Sohn David Asimov mit der „größten Kinderpornosammlung in der Geschichte [Kaliforniens]“ erwischt. Es war ein Jude, Robert Mueller vom FBI, der Asimov Jr. half, eine Gefängnisstrafe zu vermeiden und nur etwas Hausarrest zu verbüßen. Mueller war – mit Unterstützung des jüdischen Harvard-Professors Alan Dershowitz – auch beteiligt, als Jeffrey Epstein mit ähnlicher Milde behandelt wurde. Es ist schwierig, den Vorwurf zu vermeiden, dass in beiden Fällen ein „jüdisches Privileg“ am Werk war [46]. Ein Autor schrieb, dass „unsere Gesellschaft davon besessen ist, Beispiele weißer Privilegien aufzudecken und zu vernichten, [aber] die Existenz jüdischer Privilegien völlig außer Acht lässt“ [47].

Diese Immunität kommt auch auf andere Weise zum Tragen. Die meisten Leser werden es nie erfahren, aber in den USA gibt es eine recht große Zahl von Personen, die des sexuellen Missbrauchs von kleinen Kindern angeklagt sind. Die meisten Fälle, die mir bekannt wurden, betrafen nicht nur Juden, sondern auch Rabbiner, jüdische „Priester“, die die normalen Praktiken ihrer „Religion“ ausübten. Die lokalen jüdischen Zeitungen berichten in der Regel über diese Vorfälle, aber sie erscheinen fast nie in den lokalen nichtjüdischen Medien, weil die nichtjüdischen Eigentümer den Vorwurf des „Antisemitismus“ fürchten. Und natürlich erreichen sie nie die breiteren Mainstream-Medien, weil diese in jüdischem Besitz sind. Aber in jedem solchen Fall, den ich gesehen habe, entgehen die Täter einer Bestrafung. Das liegt daran, dass die Rabbiner nach Israel fliehen, wo der sexuelle Missbrauch von Kindern kein Verbrechen ist, wenn die Anschuldigungen öffentlich werden und die Strafverfolgungsbehörden beginnen, sie zu verfolgen. Ihre Flucht gelingt oft mit Hilfe des US-Außenministeriums – das fast ausschließlich mit Juden besetzt (und überlaufen) ist [48].

### **Apples fauler Kern**

Am 19. Juli 2010 besuchen Chinesen den kürzlich eröffneten Apple Store im Stadtteil Pudong gegenüber dem Bund in Shanghai. Als zweiter Apple Store in China nach dem in Peking markiert der 16.000 Quadratmeter große unterirdische Raum den Beginn einer großen Einzelhandlungsexpansion des Unternehmens, das bis Ende nächsten Jahres 25 Stores in China eröffnen will, darunter einen zweiten Store in Shanghai.

Einige Leser haben vielleicht vor ein paar Jahren von einem Streit zwischen Apple und den chinesischen Regierungsbehörden gehört. Es ging darum, dass die Regulierungsbehörden das iPad als Computer betrachteten und darauf bestanden, dass Apple eine zweijährige Garantie gewährt. Apple behauptete, das iPad sei ein Telefon und weigerte sich, dem nachzukommen. Oberflächlich betrachtet scheint dies ein einmaliger Fall zu sein, ein isolierter Vorfall, ein kleiner Streit zwischen einem großen multinationalen Unternehmen und einer sozialistischen Regierung, der nicht wirklich Aufmerksamkeit verdient. Wenn wir uns jedoch die Mühe machten, etwas tiefer zu graben, entdeckten wir, dass Apple in Ländern auf der ganzen Welt gegen die gleiche Verordnung kämpfte und in Europa wegen genau desselben Vergehens verklagt wurde. Mit diesen zusätzlichen Informationen ändert sich der Charakter der Angelegenheit erheblich.

Es geht jetzt darum, dass Apple allen Regierungen überall sagt: „Wir sind mit euren Gesetzen nicht einverstanden, also ignorieren wir sie“. Dies ist ein jüdischer multinationaler Konzern, der sich über die nationalen Regierungen und Gesetze stellt. In der Tat, eine Verlagerung der Souveränität von einem Nationalstaat zu einem jüdischen Industrieunternehmen.

Das Gleiche gilt für KFC, McDonald's, Nestlé, Coca-Cola, Pepsi, P&G, LV, Ralph Lauren, andere „Luxus“-Marken und viele andere multinationale Konzerne in jüdischem Besitz oder unter jüdischer Kontrolle. KFC, McDonald's und Coca-Cola bezahlen ihre Mitarbeiter regelmäßig unterbezahlt, erzwingen unbezahlte Überstunden und vieles mehr. LV und andere Luxusmarken verweigern Ersatz- oder Reparaturleistungen, ebenso wie die Autohersteller, die ihre „Macht“ zur Schau stellen und sich auf „unklare Gesetze“ berufen. An den Gesetzen gibt es nichts Unklares. Und es ist auch nichts Unklares daran, dass diese Unternehmen ihre Muskeln spielen lassen, nationale Gesetze und Regulierungsbehörden ignorieren und versuchen, einem souveränen Land ihre eigenen Arbeits- oder Verbraucherschutzstandards (oder deren Fehlen) aufzuzwingen.

In Indien wurden bei Nestlé-Nudeln extrem hohe Bleikonzentrationen festgestellt, woraufhin die Aufsichtsbehörden alle Nestlé-Nudeln aus dem Verkauf nehmen mussten. Nestlé legte jedoch einen Test eines „unabhängigen Labors“ für eine Packung vor, die nachweislich kein Blei enthielt. Mit ein paar Bestechungsgeldern konnten die Nestlé-Nudeln daraufhin wieder in die Regale gestellt werden. In China wurde aufgedeckt, dass Coca-Cola Getränke herstellte, die große Mengen Chlor enthielten, das den Getränken zugesetzt wurde, um die hohe Konzentration von E. coli-Bakterien abzutöten (die nur aus menschlichen oder tierischen Exkrementen stammen können). Das Unternehmen bestand darauf, dass die Getränke „absolut sicher sind, um getrunken zu werden“; die chinesischen Aufsichtsbehörden waren anderer Meinung und Coca-Cola musste 100.000 Kisten mit kontaminierten Getränken vernichten. Sie sehen, warum die jüdischen Industriellen China hassen.

Wir sehen dies am wiederholten Auftauchen von verbotenen Medikamenten und Chemikalien in Fleisch und Lebensmitteln, der Aufnahme von verbotenen GVO-Lebensmitteln, dem Auftauchen von vielen giftigen Chemikalien in einer Vielzahl von Lebensmitteln und Kleidung. In jedem Fall verweigert die chinesische Regierung die Einfuhr der Waren oder vernichtet sie, aber es kommt unweigerlich zu einem langen Kampf mit den Unternehmen, die darauf bestehen, dass die restriktiven Vorschriften unangemessen sind, und deren Aufhebung fordern. Gleichzeitig üben sie so viel Druck wie möglich auf die Regierungsbeamten aus, damit diese alle einschlägigen Gesetze ändern. Meist scheitern sie, aber sie versuchen es immer wieder. Wenn wir alle diese Fälle untersuchen, wird die Agenda verblüffend klar: Die jüdischen Industriellen wollen, dass alle Nationen alle Verbraucherschutz- und Arbeitsgesetze vollständig abschaffen.

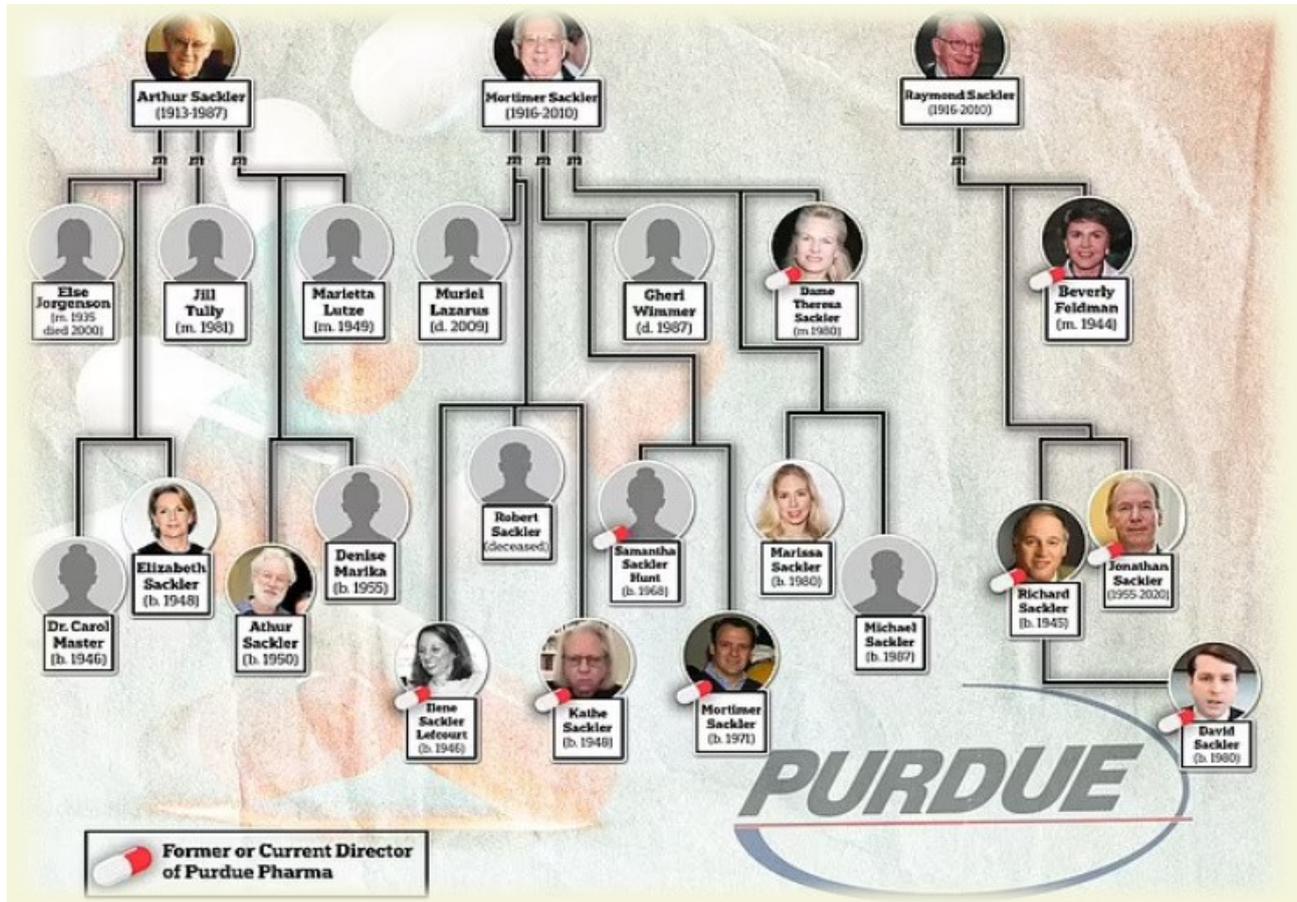
Diese Nachrichten erscheinen nur selten in den Massenmedien. Wir lesen vielleicht einen kurzen Bericht in einer lokalen Zeitung, aber die Informationen gehen selten über einen Ort hinaus. Zum großen Teil aufgrund dieser „freiwilligen Zensur“ durch die in jüdischem Besitz befindlichen Medien werden wir uns solcher Fälle wie oben nicht bewusst und würden sie höchstwahrscheinlich als isolierte und unzusammenhängende Vorkommnisse betrachten. Aber das sind sie nie. Wenn wir uns die Mühe machen, auch nur ein wenig zu recherchieren, entdecken wir, dass dieselben Unternehmen in jedem Land, in dem sie Geschäfte machen, an der Verletzung derselben Gesetze beteiligt sind.

Und wir entdecken gleichzeitig, dass es nicht nur ein Unternehmen ist, das einen trivialen Verstoß in einem Land begeht, sondern viele ähnliche Unternehmen, die mehrere Verstöße gleichzeitig in vielen Ländern begehen. Erst dann erkennen wir, dass es sich nicht um einen einzelnen, einfachen „Verpackungsfehler“ handelt, sondern um ein Muster, das den Nationen in der ganzen Welt nach einer bestimmten Agenda zugefügt wird. HSBC wird in fast jedem Land wegen der Wäsche von Drogengeldern mit einer Geldstrafe belegt. Pfizer, GSK und die meisten anderen Pharmakonzerne begehen genau die gleichen abscheulichen Verbrechen in einem Dutzend Ländern gleichzeitig, aber wir erhalten nie alle Fakten und können nicht alle notwendigen Verbindungen herstellen.

Wenn wir die Beweise aus all diesen Fällen untersuchen, können wir verstehen, dass die Agenda ein entschlossenes Bemühen ist, die nationale Souveränität an jüdische multinationale Unternehmen zu übertragen. Dies gilt für die Bereiche Finanzen, Medien, Lebensmittelsicherheit, Kommunikation, Verbraucherschutz, Arbeit, Bildung und vieles mehr. In jedem Fall sagen die Unternehmen ganz klar: „Wir sind mit euren Gesetzen nicht einverstanden, also ignorieren wir sie“. Es geht sogar noch weiter, denn gleichzeitig mit der Verletzung all dieser Gesetze üben die Führungskräfte der Banken

und jüdischen multinationalen Konzerne beträchtlichen Druck auf dieselben Regierungen aus, damit diese alle Gesetze, die ihre Ausplünderung behindern, entweder reduzieren oder abschaffen.

## Die Familie Sackler



Die milliardenschwere Sackler-Dynastie begann mit drei in Brooklyn geborenen Brüdern, die Medizin studierten und 1952 ein kleines Pharmaunternehmen namens Purdue Frederick kauften. Der Name wurde später, im Jahr 1991, in Purdue Pharma geändert. Das Unternehmen war ursprünglich vor allem für die Herstellung von Abführmitteln und Ohrenschmalzentfernern bekannt. Im Laufe ihres Lebens häuften die Brüder ein enormes Vermögen an und begannen, Kunstwerke, Ehefrauen und Häuser auf der ganzen Welt zu sammeln. Ihre Kinder und Enkelkinder genossen ein Leben in Luxus, besuchten die besten Schulen und wurden zu festen Größen in der glamourösen Gesellschaftsszene. [Quelle](#)

Den meisten Menschen ist der Skandal um die Familie Sackler, ihr Unternehmen Purdue Pharma und die Opioid-Travestie rund um ihr Schmerzmittel OxyContin zumindest vage bekannt. Dabei handelte es sich um einen riesigen Betrug, bei dem es um zig Milliarden Dollar, rund eine Million schwerstabhängige Drogenkonsumenten und mehr als 500.000 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Medikament ging. Die Beweise waren erdrückend: Die Sacklers wussten von der schweren Suchtgefahr ihres Medikaments und waren sich der steigenden Zahl der damit verbundenen Todesfälle bewusst, leugneten dies aber. Sie setzten betrügerische Marketingtaktiken ein, um die Droge zu verkaufen, aber das war nur der Anfang.

Sie haben von den „Drehtüren“ in den USA zwischen den Regulierungsbehörden und den Regulierten gelesen; das galt auch hier. Um zu verhindern, dass der Verkauf ihres Medikaments eingeschränkt wird, stellten die Sacklers die Mitarbeiter der FDA ein, die ihr Medikament zum Vertrieb

zugelassen hatten. Das Drama wäre schon früher zu Ende gewesen, aber die Sacklers engagierten ehemalige Regierungsanwälte (Justizministerium), um die Ermittlungen zu blockieren, mit dem Ergebnis, dass das Justizministerium alle Strafverfahren einstellte. Die Sacklers sicherten sich mit ihrem Geld und über ihre politischen Verbindungen Immunität. Die Sacklers werden von einigen als die böseste Familie der Welt bezeichnet.

Dies ist eine Geschichte von Täuschung, von krimineller Absicht, von menschlichem Gemetzel, von Gesetzesumgehung und vollständiger Immunität vor Strafverfolgung, die oberflächlich betrachtet ein totales Systemversagen zu sein scheint. Aber es war nicht wirklich ein Versagen. Das System funktionierte genau so, wie es geplant war – um es reichen und einflussreichen Juden zu ermöglichen, über den Gesetzen, den Gerichten und sogar der Verfassung des Landes, in dem sie leben, zu stehen.

Das Unternehmen Purdue Pharma, das sich im Besitz der Sacklers befindet, brachte OxyContin 1996 auf den Markt und vermarktete es in betrügerischer Absicht als Schmerzmittel mit „geringem Suchtrisiko“, obwohl es seine Gefahren kannte. Sie bestachen Ärzte, manipulierten und fälschten Forschungsergebnisse und betrieben Lobbyarbeit und Bestechung bei den FDA-Behörden (400.000 Dollar pro Jahr), um die Verschreibungspflicht auszuweiten. Dies führte zu einer immensen Opioid-Krise in den USA, der größten in der Geschichte. Als die Scharade nicht mehr fortgesetzt werden konnte, zahlten die Sacklers nur eine relativ geringe Geldstrafe – wobei sie kein Fehlverhalten zugaben – und trieben Purdue Pharma in den Konkurs, um ihr Vermögen zu schützen.

Insgesamt erwirtschafteten die Sacklers mit dem Verkauf dieses einen Medikaments etwa 35 Milliarden Dollar. Als klar wurde, dass rechtliche Probleme auf sie zukommen würden, begannen die Sacklers, Geld aus den USA zu transferieren (Dutzende von Milliarden Dollar) in Länder, in denen es nicht gepfändet werden konnte. Die Sacklers ließen sich dann auf eine List der „Philanthropie“ ein, die, unterstützt durch glühende Berichte in den jüdischen Medien, der Rufwäscherei diene.

Erinnern wir uns: 10 Milliarden Dollar sind zehntausend Millionen. Von diesen zehntausend Millionen gaben die Sacklers ein paar Millionen für „Philanthropie“ an Harvard und den Louvre aus. Kein Sackler wurde strafrechtlich belangt. Ihr Name steht trotz der Proteste weiterhin auf Einrichtungen wie dem Harvard-Museum. Doch hinter dem glamourösen Vorhang an der Oberfläche benutzte die Familie die „Drogensucht“ der einfachen Leute als Mittel, um Geld zu verdienen, und löste gleichzeitig die schlimmste Drogenkrise in der amerikanischen Geschichte aus [49]. Der Fall verkörpert die „zweigleisige Justiz“: Jüdische Milliardäre entziehen sich der Rechenschaftspflicht, während niedere Straftäter für geringfügige Vergehen jahrzehntelang im Gefängnis sitzen.

Selbst der Konkurs von Purdue war eine inszenierte Scharade. Ich habe bereits die Vorliebe von Elon Musk für „judge-shopping“ erwähnt; die Sacklers haben dasselbe getan. Das US-Konkursrecht sieht vor, dass Unternehmen sowohl den Gerichtsstand als auch den Richter wählen können. Purdue wählte White Plains, New York, wo es nur einen Bundeskonkursrichter gibt: Robert Drain. Richter Drain gab dem Konkursantrag von Purdue zügig statt, verhängte eine relativ geringe Geldstrafe und schirmte die Mitglieder der Familie Sackler von allen Gerichtsverfahren ab [50]. Ein Bundesrichter entschied später, dass der Konkursrichter keine gesetzliche Befugnis hatte, die Familie Sackler vor Gerichtsverfahren zu schützen, aber da war es schon zu spät [51]. Und genau darin liegt der Vorteil des „judge-shopping“.

## American Express

Ich werde Ihnen eine Geschichte aus eigener Erfahrung erzählen. Vor einigen Jahren hatte ich eine American-Express-Karte. Eines Tages wies mein Kontoauszug eine Abbuchung in Höhe von 75 Dollar auf, die ich nicht kannte, also rief ich bei AMEX an und erfuhr, dass die Abbuchung für den „Schutz vor Identitätsdiebstahl“ erfolgte. Da ich diesen „Schutz“ nicht beantragt hatte, bat ich darum, die Belastung zu streichen. Der Mann behauptete, er sei nicht befugt, die Gebühr zu streichen, da sie von „einem anderen Unternehmen“ auf meine Karte gesetzt worden sei. Ich bat darum, mit diesem anderen Unternehmen verbunden zu werden, aber der Mann behauptete, dazu nicht in der Lage zu sein. Ich teilte ihm mit, dass ich die Abbuchung nicht bezahlen würde und er sie entweder entfernen oder meine Karte sperren solle. Aber dann fand er auf magische Weise einen Weg, mich mit dieser anderen Firma zu verbinden. Die Dame war nett, freundlich und hilfsbereit, konnte aber keinen Eintrag zu meiner Karte finden. Wir versuchten es mit meinem Namen, meiner Adresse, meiner SIN-Nummer, auf anderen Wegen – nichts. Als ich schließlich die Nase voll hatte von dem, was offensichtlich ein Trick war, teilte ich der netten Dame mit, dass ich den Hörer auflegen und AMEX anrufen würde, um meine Karte sperren zu lassen. „Oh, hier ist es!“ Die nette Dame nahm die Belastung zurück.

In Kanada gibt es eine Polizeibehörde, die Royal Canadian Mounted Police (RCMP), eine nationale Polizeibehörde mit weitreichenden Befugnissen, die in früheren Zeiten ein sehr hohes Ansehen genoss. Ich rief dort an, reichte eine Beschwerde ein und bestand darauf, dass die Polizei den Fall untersucht, bei dem es sich eindeutig um einen massiven Betrug handelt, bei dem es möglicherweise um Milliarden von Dollar geht, da wahrscheinlich jeder AMEX-Karteninhaber die gleiche Belastung erhalten hat. Der Beamte nahm meine Beschwerde auf, machte sich Notizen und versprach, mich mit einem Fortschrittsbericht zurückzurufen. Zwei Wochen vergingen ohne Ergebnis, also rief ich erneut an. Ich war nicht sehr überrascht, als ich erfuhr, dass sie, nachdem sie „überall nachgeschaut“ hatten, keine Aufzeichnungen über meinen Anruf oder meine Beschwerde hatten.

Diesmal war ich etwas entschlossener. Ich bestand darauf, meine Beschwerde erneut einzureichen, und teilte ihnen mit, dass ich, wenn ich keine zufriedenstellenden Antworten erhalte, einen Anwalt beauftragen würde, um eine Sammelklage gegen AMEX einzureichen, und dass ich die RCMP wegen Mitverschuldens in diese Klage einbeziehen würde. Diese Vorgehensweise führte zu Ergebnissen. Schon am nächsten Morgen erhielt ich eine Sonderzustellungspost von AMEX, die mich darüber informierte, dass meine Karte gesperrt worden war. Das war sehr schlau. Da die 75 Dollar zurückerstattet worden waren, hatte ich keine Grundlage für eine Zivilklage gegen AMEX, und da ich kein Karteninhaber mehr war, hatte ich auch kein Interesse an dem Fall und keine Rechtsgrundlage für die Einleitung einer Sammelklage. Alle meine Drohungen waren nun leer, und ich hörte nichts mehr von der RCMP.

Die Abfolge der Ereignisse war sehr klar. Jemand im örtlichen RCMP-Büro setzte sich mit der Zentrale in Verbindung, die wiederum AMEX kontaktierte, um sie über die Entwicklungen zu informieren. Es gibt keine andere Möglichkeit. Kanadas berühmte und sagenumwobene RCMP ist ebenso ein kriminelles Unternehmen wie AMEX. Und nicht nur das, die RCMP würde niemals eine so offensichtliche Maßnahme ohne die vorherige stillschweigende Zustimmung der kanadischen Regierung ergreifen; das Risiko, enttarnt zu werden, wäre viel zu groß. Die Botschaft war klar: Jüdische Banker und Finanziere stehen über dem Strafrecht und werden von genau den Leuten

geschützt, die sie eigentlich strafrechtlich verfolgen sollten. Das ist eine Übertragung der Souveränität – von der Regierung, der Polizei und den Gerichten auf die jüdischen Bankiers und ihre multinationalen Unternehmen.

## Nestlé – Mord mit Milch



Nestlé ist ein jüdisches Unternehmen, eines der vier am stärksten boykottierten Unternehmen der Welt, das seit fast 50 Jahren dem längsten weltweiten Boykott der Geschichte ausgesetzt ist. Einer der Hauptgründe dafür sind die verwerflichen Marketingpraktiken des Unternehmens im Zusammenhang mit künstlicher Babymilch. Zuverlässigen Schätzungen zufolge sind seit dem Zweiten Weltkrieg etwa 50 Millionen Säuglinge in armen Ländern direkt aufgrund der Babymilchindustrie gestorben. Ich habe darüber ausführlich in einem Artikel mit dem Titel „Nestlé – Mord mit Milch“ [52] berichtet, und ich überlasse es Ihnen, die Details zu lesen. Es ist eine Geschichte, die Ihnen Übelkeit bereiten wird.

Der wahre Charakter der Menschen, die Nestlé und deren Babymilchsparte besitzen und leiten, unterscheidet sich subtil von dem, was man sich vielleicht vorstellt. Die Führungskräfte von Nestlé rennen nicht durch Afrika oder Südamerika und töten Babys, und es ist auch nicht ihre Absicht, Babys zu töten. Sie wollen einfach nur Geld. Wenn die Babys den Prozess überleben, ist das in Ordnung. Aber wenn die Babys sterben, dann sterben sie eben. Das finanzielle Ergebnis ist in beiden Fällen dasselbe. Es ist nicht so, dass die Führungskräfte von Nestlé wollen, dass Babys sterben. Es ist nur so, dass es ihnen egal ist.

Wenn Sie die Ergebnisse der cleveren Marketingmethoden sehen wollen, die das heutige Nestlé und andere westliche Babymilchunternehmen anwenden, besuchen Sie ein beliebiges Entwicklungsland und gehen Sie zuerst in die Krankenhäuser. Dann besuchen Sie die Friedhöfe.

## Nestlé und das Wasser der Welt



Aus der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua: Kalifornien leidet unter einer schweren Dürre, die als die größte seit 500 Jahren gilt. Die kalifornische Regierung hat alles versucht, um den Wasserfluss einzudämmen. Eine kalifornische Lokalzeitung namens *Desert Sun* berichtete über die Nachricht, die die Kalifornier verärgert: Nestlé hat in den am stärksten von der Dürre betroffenen Gebieten Grundwasser abgebaut, Wasser in Flaschen abgefüllt und ins Ausland verkauft. Nestlé ist Eigentümer von zwei der meistverkauften Mineralwassermarken in den USA, Arrowhead Mountain Spring und Nestlé Pure Life, und entnimmt seit Jahrzehnten Wasser aus verschiedenen Quellen in Kalifornien [53]. Die örtlichen Wasserbehörden stellten fest, dass die Dürre in Kalifornien so groß



war, dass die Einwohner das Wasser nicht nutzen konnten, obwohl es von Nestlé entnommen und ins Ausland verkauft wurde. Den Angaben zufolge entnimmt Nestlé jährlich etwa 200 Millionen Gallonen Wasser.

Die Brunnen von Nestlé liegen in Wüstengebieten, wo Oberflächenwasser und flaches Grundwasser in der Wüstenökologie sehr knapp sind. Die Umweltbedingungen sind auf dem Foto links zu sehen, doch Nestlé weigert sich, die skrupellose Ausbeutung einzustellen. Ich möchte an dieser Stelle anmerken, dass dies typisch ist. Die khasarisch-jüdischen Bankiers und Industriellen sind „extraktive Parasiten“ und saugen ihre Wirte aus. Doch sie sind auch vergänglich; stirbt der Wirt, ziehen sie einfach an einen anderen Ort, suchen sich einen neuen Wirt und machen weiter.

Links: Kalifornische Dürre – aber Nestlé fördert weiterhin Wasser. [Quelle](#)

Diese Geschichte hat noch viel mehr zu bieten. Ich habe bereits einen Artikel mit dem Titel „Nestlé und das Wasser der Welt“ [54] geschrieben. Aus diesem Artikel: Im Jahr 2013 explodierte das Internet fast, als ein Video veröffentlicht wurde, in dem Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender und CEO von Nestlé, sagte, dass „der Zugang zu Wasser kein öffentliches Recht ist“, dass Wasser kein Menschenrecht ist, dass es nur ein weiteres Lebensmittel und eine Ware ist, dass es „privatisiert“ werden sollte, einen „Marktwert“ erhalten und vom „freien Markt“ verteilt werden sollte. Nicht nur das, er erklärte auch, dass es „extrem“ sei, Wasser zu einem „Recht“ oder einem „Menschenrecht“ zu erklären. Dies sind seine genauen Worte aus dem Video:

Die eine Meinung, die ich für extrem halte, wird von den NGOs vertreten, die darauf bestehen, Wasser zu einem öffentlichen Recht zu erklären. Das bedeutet, dass jeder Mensch ein Recht auf Wasser haben sollte. Das ist eine extreme Lösung. Die andere Ansicht besagt, dass Wasser ein Lebensmittel wie jedes andere ist und wie jedes andere Lebensmittel einen Marktwert haben sollte [55].

Die Huffington Post schrieb: „Die Menschen waren zu Recht schockiert über die Unmenschlichkeit von Brabecks Aussage.“

Nestlé zeigt keine Reue. Vor einigen Jahren schaltete der Bezirk Miami-Dade in Florida einige Anzeigen, in denen behauptet wurde, das Leitungswasser des Bezirks sei „billiger, reiner und sicherer als abgefülltes Wasser“. Nestlé drohte daraufhin sofort, die lokale Regierung wegen dieser (zweifelloso wahren) Aussagen zu verklagen [56]. Laut einem Artikel von Bloomberg zeigte eine Dokumentation mit dem Titel „Bottled Life“, dass eine LKW-Ladung Wasser Nestlé in den USA und vielen anderen Orten nur 10 Dollar kostete, aber nach der Abfüllung für 50.000 Dollar verkauft wurde [57].

### **Pfizers perfekt getaktete Epidemie**

Pfizer ist ein weiteres jüdisches Unternehmen, das Ihre Aufmerksamkeit verdient. Dieses Thema habe ich in einem früheren Artikel behandelt, den jeder lesen sollte, mit dem Titel „Pfizers perfekt getimte Epidemie“. [58] Die grundlegenden Fakten des Falls sind glasklar: [59] [60] [61] [62] [63]

- Pfizer entwickelte ein neues, wirksames Antibiotikum namens Trovan zur Behandlung verschiedener Infektionen, darunter beispielsweise Meningitis.
- Das Unternehmen benötigte Live-Studien zu diesem Medikament, aber es war zu riskant, diese in den USA durchzuführen.
- Die WHO startete ein weiteres ihrer „lebensrettenden“ Polio-Impfprogramme, diesmal in Nigeria.
- Nigeria erlebte sofort eine der schlimmsten Meningitis-Epidemien der Geschichte, deren Zeitpunkt und Ort perfekt mit dem Polio-Impfprogramm der WHO übereinstimmten.
- Pfizer bot der nigerianischen Regierung „lebensrettende“ Hilfe an.
- Die „Hilfe“ erwies sich lediglich als Live-Studie, in der Pfizers Antibiotikum Trovan mit einem Konkurrenzprodukt verglichen wurde. Es wurden keine Leben gerettet. Die nigerianische Regierung bezifferte die Zahl der Todesfälle auf etwa 11.000.

- Nachdem Pfizer ausreichende Studiendaten erhalten hatte, zog es sich zurück und verließ Nigeria.
- Pfizer einigte sich schließlich mit der nigerianischen Landesregierung auf eine Zahlung von 75 Millionen Dollar Schadenersatz und die Einrichtung eines Fonds in Höhe von 35 Millionen Dollar zur Entschädigung der Opfer. Dies geschah nach einem, wie der Guardian es beschrieb, „15-jährigen Rechtsstreit gegen Pfizer wegen einer heftig umstrittenen Arzneimittelstudie“.
- Der britische *Guardian* berichtete, dass aus durchgesickerten diplomatischen Depeschen der US-Regierung hervorgeht, dass „Pfizer Ermittler beauftragt hat, nach Beweisen für Korruption gegen den nigerianischen Generalstaatsanwalt zu suchen, um ihn davon zu überzeugen, die Klage fallen zu lassen“, offenbar mit voller Kenntnis und Unterstützung des US-Außenministeriums.
- Bis heute verweigert Nigeria der WHO die Einreise in das Land und wird sich an keiner weiteren „humanitären“ Hilfe der UNO oder der WHO beteiligen.
- Vielleicht ist Ihnen entgangen, dass Pfizer dasselbe Unternehmen ist, das die Gentherapie hergestellt hat, die als COVID-„Impfstoff“ getarnt ist und die Ihre Regierung Ihnen unter Androhung von Strafen aufgezwungen hat.

## Nachwort

Die Beteiligung der Juden an den Schrecken des Kommunismus war auch ein wichtiger Grund für Hitlers Wunsch, die UdSSR zu zerstören. Juden und jüdische Organisationen waren auch wichtige Kräfte, die die westlichen Demokratien dazu veranlassten, sich im Zweiten Weltkrieg eher auf die Seite Stalins als auf die Hitlers zu stellen.

Der Sieg über den Nationalsozialismus bereitete den Boden für den enormen Machtzuwachs der Juden in der westlichen Welt nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Kinder jüdischer Einwanderer nahmen in den USA eine elitäre Position ein, genau wie sie es vor dem Zweiten Weltkrieg in der Sowjetunion, in Osteuropa und in Deutschland getan hatten. (Alexander Solschenizyn: „200 Jahre zusammen“; 2005)

Diese Geschichte ist so umfangreich, dass man Bände füllen müsste, um ihr gerecht zu werden. Es geht hier immer noch in erster Linie um Elon Musk, den „künstlichen Messias“, aber um den Kontext für die Konstruktion seiner Persönlichkeit zu erläutern und die Auswirkungen davon zu verstehen. Machen Sie sich nicht vor, dass dies nur für Elon Musk gilt.

Wenn Jeff Bezos mit seinen Blue-Origin-Raketen eine Straftat begeht, glauben Sie dann, dass die FAA oder die NASA ihn verfolgen werden? Natürlich nicht. Sie sind nicht dumm; sie haben ein gutes Gedächtnis und werden leicht den Zusammenhang herstellen, dass wohlhabende Juden vor Strafverfolgung immun sind.

Und es wird noch weiter gehen, zu Nestlé, zu Pfizer, zu Apple, zu General Motors, zu Coca-Cola und Pepsi, zu P&G, zu allen Waffenherstellern. Und im weiteren Sinne zu allen jüdischen Bankern und multinationalen Konzernen. Und im weiteren Sinne zu einem außergewöhnlichen Privileg für alle Juden mit Geld oder politischem Einfluss.

Das ist die Richtung, in die sich unsere Welt entwickelt, die Agenda wird umgesetzt, und Ihr Glaube daran ist für die Umsetzung nicht von Bedeutung.

## Anmerkungen

1. Humanity at the Crossroads — Connecting the Dots to Our Brave New World  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/21427/>
2. Lochiel's Warning; Thomas Campbell  
<https://www.poetry.com/poem/36113/lochiel%27s-warning>
3. Time Magazine graphic  
<https://time.graphics/event/5708154>
4. David Rockefeller (Chairman, Chase Manhattan Bank); (1991, during a Bilderberg Meeting)  
<https://renew.com/general17/quote.htm>
5. Montagu Norman | Governor of the Bank of England  
<https://yoice.net/en/montagu-norman-capital-must-protect-itself-in-every-possible-way/>
6. The dangers of Trudeau's 'postnational' Canada  
<https://vancouver.sun.com/news/staff-blogs/the-dangers-of-trudeaus-postnational-canada>
7. Beyond the Mosaic: Justin Trudeau and the Postnational Chimera  
[https://www.researchgate.net/publication/337356438\\_Beyond\\_the\\_Mosaic\\_Justin\\_Trudeau\\_and\\_the\\_Postnational\\_Chimera](https://www.researchgate.net/publication/337356438_Beyond_the_Mosaic_Justin_Trudeau_and_the_Postnational_Chimera)
8. The Planned 1933 Fascist Coup in America  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/540/>
9. How the US Became Rich — Volume 1 – Part 2 — Colonisation, Labor, and Slavery  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/4649/>
10. Mexico conference 1945 – eliminate “the scourge of economic nationalism”,  
<https://www.encyclopedia.com/humanities/encyclopedias-almanacs-transcripts-and-maps/mexico-city-conference-1945>
11. A People's History of the American Empire 1945-1999  
[http://www.thirdworldtraveler.com/History/Years\\_Hysteria\\_TGSNT.html](http://www.thirdworldtraveler.com/History/Years_Hysteria_TGSNT.html)
12. Humanity at the Crossroads — Connecting the Dots to Our Brave New World  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/21427/>
13. Silent Coup: How Corporations Overthrew Democracy  
<https://www.bloomsbury.com/uk/silent-coup-9781350269989/>
14. German Banker & British Lord Who Wrote 'Capitalist Magna Carta'  
<https://consortiumnews.com/2023/10/05/german-banker-british-lord-who-wrote-capitalist-magna-carta/>
15. Silent Coup: How Corporations Overthrew Democracy  
<https://www.bloomsbury.com/uk/silent-coup-9781350269989/>

16. German Banker & British Lord Who Wrote ‘Capitalist Magna Carta’  
<https://consortiumnews.com/2023/10/05/german-banker-british-lord-who-wrote-capitalist-magna-carta/>
17. Australian company sues El Salvador for right to mine  
<https://www.greenleft.org.au/content/australian-company-sues-el-salvador-right-mine>
18. El Salvador’s right to decide on mining projects upheld  
<https://www.oxfam.org/en/press-releases/el-salvadors-right-decide-mining-projects-upheld>
19. Australian company sues El Salvador for its right to pillage  
<https://www.greenleft.org.au/content/australian-company-sues-el-salvador-its-right-pillage>
20. Silent Coup: How Corporations Overthrew Democracy  
<https://www.amazon.com/Silent-Coup-Corporations-Overthrew-Democracy/dp/1350269980>
21. The Attempted 1933 Jewish Fascist Coup in America  
<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/9962/>
22. The Jews were busy in the 1930s  
<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/9968/>
23. The Trans-Pacific Partnership (TPP)  
<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/11545/>
24. Debunking Elon Musk – Part 13 — Neuralink, DOGE, Twitter  
<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/21803/>
25. The U.S. Senate report accuses Musk of fake public welfare and evasion of \$2.37 billion in fines through DOGE action  
[https://partners.sina.cn/html/vivo/browser/article?docUrl=http%3a%2f%2ffinance.sina.cn%2fusstock%2fmggd%2f2025-04-29%2fdetail-ineuurua4544094.d.html&en\\_dataid=761bae9984250491d383b94287c522f48f8dc77c5aa06f0a024dab6863992ec3&isNews=1&showComments=0&uuid=492bb794b451304c9ece0d2abd32ae0e](https://partners.sina.cn/html/vivo/browser/article?docUrl=http%3a%2f%2ffinance.sina.cn%2fusstock%2fmggd%2f2025-04-29%2fdetail-ineuurua4544094.d.html&en_dataid=761bae9984250491d383b94287c522f48f8dc77c5aa06f0a024dab6863992ec3&isNews=1&showComments=0&uuid=492bb794b451304c9ece0d2abd32ae0e)
26. Inside Elon Musk’s 23 active lawsuits  
<https://fortune.com/2024/08/20/elon-musk-litigation-lawsuits-x-spacex-tesla-legal-federal-court/>
27. Media Matters sues Elon Musk’s X over ‘libel tourism’ legal assault  
<https://www.npr.org/2025/03/10/nx-s1-5323844/media-matters-elon-musk-new-lawsuit>
28. What It’s Like When Elon Musk’s Twitter Mob Comes After You  
<https://www.thedailybeast.com/what-its-like-when-elon-musks-twitter-mob-comes-after-you/>
29. Elon Musk Immediately Calls for Judges to Be Impeached After Rulings Overturn DOGE Firings  
<https://www.thedailybeast.com/elon-musk-immediately-calls-for-judges-to-be-impeached-after-rulings-overturn-doge-firings/>

30. Elon Musk's X Corp sues California to undo content moderation law  
<https://www.reuters.com/legal/elon-musks-x-corp-sues-california-undo-content-moderation-law-2023-09-08/>
31. Elon Musk's long list of legal battles  
<https://mybroadband.co.za/news/business/540187-elon-musks-long-list-of-legal-battles.htm>
32. Elon Musk's X Corp sues California to undo content moderation law  
<https://www.reuters.com/legal/elon-musks-x-corp-sues-california-undo-content-moderation-law-2023-09-08/>
33. Tesla sues Sweden as strikes target carmaker  
<https://www.bbc.com/news/business-67546891>
34. Canada Freezes \$43 Million in Tesla EV Rebates, Bans Future Eligibility Over Tariff Dispute  
<https://driveteslacanada.ca/news/canada-freezes-43-million-in-tesla-ev-rebates-bans-future-eligibility-over-tariff-dispute/>
35. Tesla sees 70% drop in Q1 profits amid backlash  
<https://globalnews.ca/news/11144171/tesla-profits-drop-q1-2025-elon-musk-backlash/>
36. Canada Threatens 45,000 Tesla Sales  
<https://247wallst.com/cars-and-drivers/2025/03/26/canada-threatens-45000-tesla-sales/>
37. Tesla Gamed The System To Steal Tens Of Millions In Canadian Incentives On The Final Day Of Eligibility  
<https://www.jalopnik.com/1807796/tesla-last-minute-canadian-incentives-eligibility-request/>
38. Tesla says \$43 million in mass iZEV claims was 'misunderstanding'  
<https://driving.ca/auto-news/industry/tesla-canada-izev-ev-rebate-claims-misunderstanding-lawsuit>
39. Paris mayor quits X, calling social media platform a 'vast global sewer'  
<https://www.france24.com/en/europe/20231128-paris-mayor-quits-x-calling-social-media-platform-a-vast-global-sewer>
40. Why Elon Musk, the bully, is seen by many, including liberals, as a hero  
<https://www.latimes.com/opinion/story/2023-12-04/elon-musk-racism-x-bully-savior-culture>
41. [41] Elon Musk's X sues Lego, Nestlé and more brands, accusing them of advertising boycott  
<https://www.npr.org/2025/02/01/nx-s1-5283271/elon-musk-lawsuit-advertisers-boycott-new>
42. Advertisers set to return to X as they seek favour with Elon Musk and Donald Trump  
<https://www.ft.com/content/34b6fc20-23f7-4e08-9ac4-ef05d5d66c13?s=04>
43. Media Matters sues Elon Musk's X over 'libel tourism' legal assault  
<https://www.npr.org/2025/03/10/nx-s1-5323844/media-matters-elon-musk-new-lawsuit>
44. X sues Media Matters to silence moderation criticism  
<https://www.theverge.com/2023/11/20/23970274/x-elon-musk-media-matters-lawsuit-nazi-ads-filed>
45. Media Matters sues Elon Musk's X over 'libel tourism' legal assault  
<https://www.npr.org/2025/03/10/nx-s1-5323844/media-matters-elon-musk-new-lawsuit>

46. Big Jew Is Watching You: Semitic Psychology and the Surveillance State  
<https://www.unz.com/article/big-jew-is-watching-you-semitic-psychology-and-the-surveillance-state/>
47. “White Privilege” vs. “Jewish Privilege”  
<https://www.unz.com/isteve/white-privilege-vs-jewish-privilege/>
48. The Power Behind the Throne  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/16422/>
49. Pharmaceutical companies are “addicted to money”  
[https://news.youth.cn/gj/202408/t20240815\\_15449689.htm](https://news.youth.cn/gj/202408/t20240815_15449689.htm)
50. The “righteous story” of an American pharmaceutical family: We have been involved in drugs for 25 years, but we are good people  
[https://www.sohu.com/a/478052146\\_115479](https://www.sohu.com/a/478052146_115479)
51. Bankruptcy court had no authority to shield Sackler family in Purdue Pharma bankruptcy, judge rules  
<https://www.abajournal.com/news/article/bankruptcy-court-had-no-authority-to-shield-sackler-family-in-purdue-pharma-bankruptcy-judge-rules>
52. Nestlé – Murdering With Milk  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/6004/>
53. “Unscrupulous” Nestlé pumps water in the center of drought  
[https://www.xinhuanet.com//world/2015-10/19/c\\_128335401.htm](https://www.xinhuanet.com//world/2015-10/19/c_128335401.htm)
54. Nestlé and the World’s Water  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/Nestlé-and-the-worlds-water-may-00-2021/>
55. Nestlé Chairman Peter Brabeck Says We Don’t Have a Right to Water;  
[https://www.huffpost.com/entry/Nestlé-chairman-peter-brabeck-water\\_b\\_315015](https://www.huffpost.com/entry/Nestlé-chairman-peter-brabeck-water_b_315015)
56. Nestlé Waters Threatens To Sue Miami-Dade Over Water Ads;  
<https://www.environmentalleader.com/2008/10/Nestlé-waters-threatens-to-sue-miami-dade-over-water-ads/>
57. Two bottled waters produced by Nestlé in California  
<https://www.bloomberg.com/news/features/2017-09-21/nestl-makes-billions-bottling-water-it-pays-nearly-nothing-for>
58. Pfizer’s Perfectly-Timed Epidemic  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/14923/>
59. Panel Faults Pfizer in ’96 Clinical Trial In Nigeria  
<https://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2006/05/06/AR2006050601338.html>
60. Secret report surfaces showing that Pfizer was at fault in Nigerian drug tests  
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1471980/>

61. Nigerian Families Sue Pfizer

<https://www.science.org/content/article/nigerian-families-sue-pfizer>

62. Pfizer pays out to Nigerian families of meningitis drug trial victims

<https://www.theguardian.com/world/2011/aug/11/pfizer-nigeria-meningitis-drug-compensation>

63. Pfizer: Nigeria drug trial victims get compensation

<https://www.bbc.com/news/world-africa-14493277>

\*